

SO MODERNISIERT DER NORDEN

Unsere Themen für Sie:

Dachsanierung
Für die Zukunft ge“dacht“

Dachausbau
So wollen wir wohnen!

Fassade
Haus wirft sich in Schale

Fenster, Türen, Garagentore
Offen für modernes
Wohnen

Innenausbau
Wohnung, wandle dich!

Fliese, Bad
Diese Wärme kommt
Ihnen gelegen

Innentüren, Bodentreppen
Offen für Persönlichkeiten

Fundament, Keller
Lust auf neue
Lebensqualität?



**Online
mehr erfahren!**
Dieser Button führt
auf unserer Homepage
im Onlinekatalog
zu mehr Informationen.

HBK  **HOLZ & BAU**
Dethleffsen

Auf Erfahrung bauen – seit 1738

+ stark!

**ERLEBNIS
AUSSTELLUNG**

**VON KUCKEN
BIS ANFASSEN**
WEIL WIR SCHON IMMER BEGEISTERTE ENTDECKER SIND!



**THEMENWELT
HOLZFUSSBÖDEN**



**THEMENWELT
FASSADE & DACH**



**THEMENWELT
FLIESE**



**THEMENWELT
INNENTÜREN**



**THEMENWELT
TERRASSEN GESTALTUNG**



**THEMENWELT
BAUELEMENTE**

**Entdecken Sie neue Anreize und Ideen
in unseren Ausstellungswelten!**

Mit unseren Ideenausstellungen möchten wir Ihnen stets topaktuelle Entscheidungshilfen bieten, die neueste Trends aufgreifen und Sie über den Stand des derzeit Machbaren informieren. An realen Beispielen können Sie alle Materialien live erleben und sich vor Ort ein Bild von Form, Farbe und Qualität der Produkte machen.

Design und Funktion sind einer stetigen Entwicklung unterworfen – daher gibt es hier immer wieder Neues zu entdecken!



**Natürlich können Sie auch
Garten und Terrasse eine Frisch-
zellenkur verpassen! Unsere
Außenausstellungen laden auch
an Sonn- und Feiertagen zum
Bummeln und Schauen ein.**



Flensburg

Bredstedt

Treia

**Jetzt entdecken:
Tolle Ausstellungen an allen
drei Standorten!**

Dachsanierung



Online
mehr erfahren!
Dieser Button führt
auf unserer Homepage
im Onlinekatalog
zu mehr Informationen.

Unsere Partner für die Dachsanierung



Foto: Nelskamp

En Dack för de Tokumms

Dachsanierung

Für die Zukunft ge“dacht“

Viele Hauseigentümer erinnern sich an ihr Dach erst, wenn es reinregnet. Oder wenn sich der nächste Sturm ankündigt. Dabei hängt soviel ab von einem intakten Dach, erst recht, wenn sich darunter eine aufwändig gedämmte Wohnung befindet. Lassen Sie

Ihr Dach vom Dachdecker regelmäßig checken und schieben Sie Reparaturen nicht auf die lange Bank. Bei größeren Sanierungen lohnt es sich, auch die Dämmung auf den neuesten Stand zu bringen und eventuell eine Solaranlage zu installieren.

Kleine Ursachen ...

Sind Dachrinnen verbogen oder undicht, sind Dachpfannen geborsten oder verschoben, sollten Sie umgehend handeln. Schon kleine Undichtigkeiten in der Dachhaut können die Energiebilanz Ihres Hauses nachhaltig schwächen, wenn die Dämmung nass wird. Von Dauerfeuchte und Schimmelbildung ganz abgesehen ...

Wann reparieren? Wann sanieren?

Ein Dach hält im Schnitt um die 60 Jahre. Bei größeren Schäden an der alten Dachhaut muss neu eingedeckt werden. Dabei können Sie auch gleich zeitgemäße Unterspannbahnen einbauen, die vor Schmutz, Flugschnee und Schlagregen schützen. Ein Muss sind Wärmedämmmaßnahmen – als Dämmung unter den Sparren, zwischen den Sparren oder als Kombinationslösung. Planen Sie einen kompletten Dachausbau bzw. die Renovierung einer bestehenden Dachwohnung, sind weitere Dämmmaßnahmen sinnvoll. Sie verbinden Wohnung und Dach zu einer leistungsstarken Energiespar-Einheit im Winter und halten im Sommer angenehm kühl.



Foto: Nelskamp



Foto: Wieherberger

Das muss ein Dach aushalten



Foto: Braas

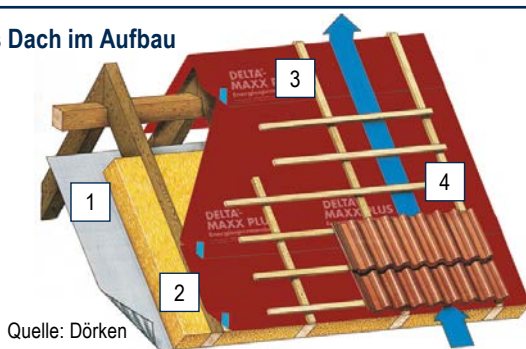
- 28.000 Liter Regen pro m² Dachfläche
- 2.100 Tage Hitze bis +80° C
- 1.190 Tage Frost bis -20° C
- 140 Tage Stürme Windstärke 8 und darüber

*Belastungen innerhalb von 30 bis 40 Jahren



Foto: Braas

Modernes Dach im Aufbau



Quelle: Dörken

1. Luft- und Dampfsperre
2. Dämmung
3. wasserdichte, diffusionsoffene Energiesparmembran, die winddicht verklebt wird und sicher vor eindringender Feuchtigkeit schützt
4. obere Lüftungszone: gewährleistet die Unterlüftung von Lattung und Ziegelunterseite



Foto: Nelskamp



Foto: Braas

Energiesparen

*Mein neues Dach holt
viel – von Energie*

Mein neues Dach hält viel – von Energie!

Jede Dachsanierung hat ihre energetische Seite. Immerhin bildet das Dach die größte Außenfläche Ihres Hauses. 15 bis 20 % aller Energieverluste gehen allein aufs Konto des ungedämmten Daches. Was tun, um die Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV) zu erfüllen, auch wenn Sie nur eine Dachsanierung, also keinen Komplettausbau des Dachstuhls vorhaben? Auf jeden Fall müssen Sie den ungedämmten Dachboden dämmen, das ist Vorschrift und einfach zu machen. Alternativ empfehlen Fachleute eine sogenannte Aufsparrendämmung. Diese Variante lohnt sich besonders dann, wenn das Dach neu eingedeckt werden soll, da die Dämmung oberhalb der Sparren erfolgt.

Ein ungedämmtes Dach verursacht rund 20 % der Wärmeverluste im Haus



Foto: Dörken



Foto: SG Isover

Achtung: Ab 10 % Renovierfläche gilt die EnEV!

Die EnEV schreibt Höchstwerte für den Wärmedurchgangskoeffizienten W/m^2K (U-Wert) vor, sobald Hausbauteile erneuert, ersetzt oder erstmalig eingebaut werden. Die seit 2016 gültige EnEV hat die sogenannte Bagatellgrenze für Modernisierungen von 20 % auf 10 % gesenkt. Das bedeutet für Ihr Dach: Ab 10 % zu sanierender Dachfläche, bezogen auf die Gesamtfläche Ihres Daches, müssen Sie die Vorgaben der EnEV beachten. Und die besagen: Bei Steildächern sind die Decken unter nicht ausgebauten Dachräumen so zu dämmen, dass ein U-Wert von $0,24 W/m^2K$ nicht überschritten wird.



Foto: Knauf Insulation

Energiesparen in Zahlen

Was bedeutet das für Ihr Dach? Bei einem ungedämmten Dach misst man U-Werte von $1,0 W/m^2K$ und höher – extrem schlecht, hohe Energieverluste. Nach einer professionellen Dachdämmung ergeben sich Werte um $0,25$, bei sehr guter Dämmung können sie sogar $0,15 W/m^2K$ unterschreiten. Ergebnis also: sieben- bis achtmal besser – mit entsprechend geringeren Energiekosten im Endergebnis!



Foto: Nelskamp



Foto: Dörken

Dichten und dämmen Dachsanierung mit Energiespar-Plus

*Dach dämmen un
Energie sparen*

Die Frage nach einem dichten und wärmedämmendem Dach stellt sich nicht erst beim Dachgeschossausbau. Auch wenn sich unter dem Dach, das saniert werden soll, nur ein leerer Dachboden befindet oder aber eine bestehende Dachwohnung, empfehlen sich Maßnahmen, um das Dach gegen Wind, Flugschnee und Staub

abdichten. Ganz zu schweigen von einer Wärmedämmung, die in diesem Fall als nachträgliche oder unterstützende Aufsparren-Dämmung angebracht werden kann. Denn die Forderung der Energieeinsparverordnung (EnEV) ist klar: Nach Abschluss der Arbeiten muss Ihr Dach einen U-Wert von mindestens $0,24 \text{ W/m}^2\text{K}$ aufweisen!

Kalte Winde gehören nicht unters Dach

Funktionierende Luftdichtheitschichten anzubringen – keine leichte Aufgabe bei der energetischen Dachsanierung. Antennenmasten, Dunstrohre, Dachfenster, Kabel bilden Hindernisse, die luftdicht an Dach- und Wandkonstruktionen angeschlossen werden müssen. Dabei helfen moderne, pastöse Funktionsbeschichtungen. Sie lassen sich problemlos mit einem Pinsel verstreichen und eignen sich zum Anschluss von Luft- und Dampfsperren bzw. Dampfbremsen.



Foto: SG Isover

Foto: SG Isover

Erst kleben, dann dämmen!

Auch Überlappungen, Stoßstellen, Dachfenster und Durchdringungen müssen zuverlässig dichtgemacht werden, am besten mit Klebstoffen und Klebebändern aus dem Systembaukasten von Herstellern, die den ganzen Funktionsbereich mit eigenen Produkten abdecken. Das garantiert Haltbarkeit für Jahrzehnte, auch unter extrem wechselnden klimatischen Bedingungen.



Foto: SG Isover



Foto: SG Isover



Foto: DEUTSCHE ROCKWOOL



Foto: DEUTSCHE ROCKWOOL

Kernstück einer Steinwolle-Aufsparrendämmung: Die hoch verdichtete Steinwolle-Dämmplatte Masterrock mit aufkaschierter, diffusionsoffener Unterdeckbahn

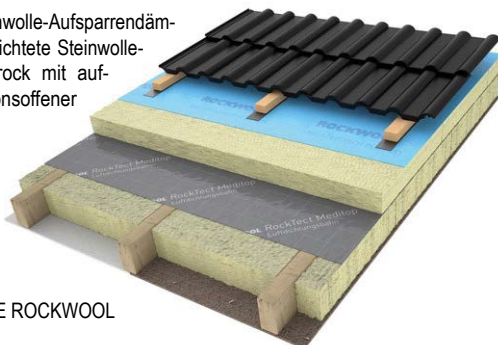


Foto: DEUTSCHE ROCKWOOL

Geben Sie dem Lärm keine Chance

Die nachträgliche Dämmung eines Daches durch eine zusätzliche Aufsparrendämmung mit dem Rockwool Meisterdach bringt Ruhe ins Haus. In Verbindung mit der Zwischensparrendämmung trägt sie mit einem hervorragenden Schalldämmmaß von bis zu 58 dB (Konstruktion ohne Fenster) entscheidend zur Lärmreduzierung bei. Diese schnelle und zudem äußerst energieeffiziente Maßnahme, verbessert erheblich die Wohnqualität und reduziert spürbar die Heizkosten. Perfekt aufeinander abgestimmte Komponenten sorgen für ein hohes Maß an Wohlbefinden und vor allem Sicherheit:

- Ruhe und Wohlbefinden durch hervorragenden Schallschutz
- Niedrige Heizkosten dank ausgezeichneter Wärmedämmung
- Hoher Wohnkomfort durch sommerlichen Wärmeschutz
- Sicherheit für Menschen und Werte durch höchsten Brandschutz
- Werterhalt der Immobilie dank einer energieeffizienten und nachhaltigen Dämmlösung
- Sicherheit vor Bauschäden durch ein Dämmsystem mit perfekt aufeinander abgestimmten Komponenten

Schick in Toon un Beton

Dacheindeckungen Schönheiten in Ton und Beton ...

Wie die Fassade, so wirkt auch ein Dach als Visitenkarte Ihres Hauses. Die Deckung macht die Außenwirkung. Weil es nahezu unendlich viele Möglichkeiten gibt, sie nach Materialien, Farbe, Formen und Deckungsarten zu gestalten, gilt Ihre Wahl auch als Ausdruck von Geschmack und Persönlichkeit. Aber vergessen Sie nicht: Auch Funktionen wie Stabilität, Langlebigkeit und Wetterfestigkeit spielen eine Rolle. Ziegel, Steine, Schiefer oder innovative Materialien für den futuristischen Look? Sie haben die Wahl!



Foto: Braas



Foto: Röben



Foto: Nelskamp



Foto: Nelskamp

Bewundernde Blicke inklusive

Auch was die Formen und Formate der Dacheindeckung angeht, ist Vielfalt angesagt. Die Art der Deckung bestimmt das Aussehen des Daches, verleiht ihm Struktur, Schönheit und Harmonie. Zu Ihrer Freude und der Ihrer Nachbarn.

Sanierungsziegel sparen Zeit und Kosten

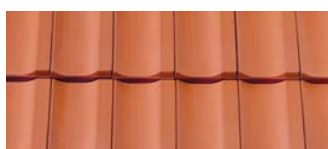
Ist der Dachstuhl in Ordnung, die Eindeckung aber nicht, helfen Sanierungsziegel schnell und unkompliziert. Diese Tondachziegel haben einen flexiblen Verschieberegion und können somit die unterschiedlichsten Sparrenlängen ausgleichen. Vorteil: Die Aufbereitung der Unterkonstruktion gestaltet sich weniger aufwändig oder kann ganz entfallen.

Vielfalt in Ton: Ziegel für Ihr Dach

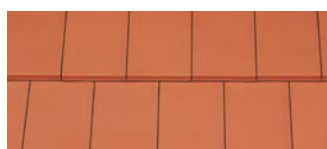
Fotos: Creaton



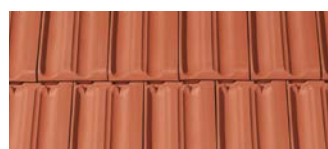
Flachdachziegel



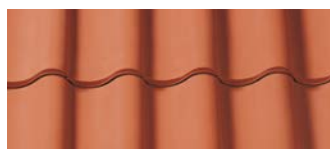
Reformdachziegel



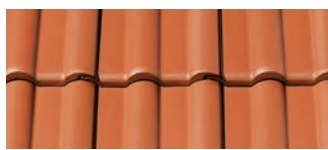
Glattziegel



Falzziegel



Hohlfalzziegel



Großflächenverschiebeziegel



Biberschwanzziegel



Sonderformen

*De Utsteek –
rümelk un mooi*



Dachgauben

Mehr Platz und Schönheit für Ihr Dach: Dachgauben

Dachgauben nennt man Konstruktionen am Dach, die den Einbau eines senkrechten Fensters ermöglichen. Sie erreichen so mehr Raum- bzw. Standhöhe und verbessern die Nutzbarkeit der Dachfläche. Noch ein Vorteil: Ein Dach mit Gauben wirkt insgesamt strukturierter und deshalb auch schöner; das ganze Haus wird

dadurch aufgewertet. Wenn Sie also Eigentümerin bzw. Eigentümer des Hauses sind, dessen Dachgeschoss Sie modernisieren wollen, dann lohnt sich der Einbau von Gauben. Übrigens: Speziell vorgefertigte Dachgauben helfen, Zeit- und Einbau- bzw. Ausbaurkosten zu sparen.

Genehmigungspflicht

Achtung: Wenn Sie die Dachflächen Ihres Hauses verändern wollen, brauchen Sie eine Baugenehmigung. Zu den genehmigungspflichtigen Maßnahmen gehört der Einbau neuer Gauben und/oder der Einbau von Dachterrassen. Geprüft werden z.B. die Abstände der Gauben, die Statik, der Wärme- und Schallschutz.

Gauben – bitte nur mit Profis

Gauben sind „Dächer im Dach“ – komplizierte Einbauten, bei denen man viel falsch machen kann, aber nichts falsch machen darf. Sonst sind Statik, Dichttheit und Wärmeschutz gefährdet. Außerdem machen Gauben erst ab einer Dachneigung von 35° wirklich Sinn, bei geringeren Neigungen wirken sie unproportioniert. Auch die Dachentwässerung ändert sich in der Regel. Herausforderungen, die nur ein Profi lösen kann: Ihr Dachdecker!





Foto: Röben

Dachziegel

Hier gibt Natur den Ton an

De Toon hett hier dat Seggen

Dachziegel gehören zu den beliebtesten Deckungsmaterialien weltweit. Und zu den ältesten. Kein Wunder: Ziegel bestehen aus dem natürlichen Rohstoff Ton. Erde, Wasser, Luft und Feuer

Umweltfreundlichkeit inklusive

Wenn es einen nachhaltigen Baustoff gibt, dann ist es der Ziegel. Er wird ohne chemische Zusätze hergestellt, die Grundstoffe sind überall verfügbar, die Transportwege entsprechend kurz. Außerdem lassen sich Ziegel zu 100 % in den Stoffkreislauf zurückführen, nichts muss teuer entsorgt oder vernichtet werden.

Individuelle Farben, Formen, Oberflächen

Wählen Sie aus einer schier unendlichen Palette an Gestaltungsmöglichkeiten den Ziegel, der Ihrem Traum vom Haus am besten entspricht. Allein die Vielfalt an Oberflächen begeistert. Dazu die neuen Farbwelten, die für Dachziegel entwickelt wurden. Vorbei das eintönige Rot-in-Rot. Wie wär's mit einem Ziegeldach in Olive- oder Aubergine-Tönen? Oder einem eigenwillig farbig gemusterten Dachobjekt?



Fotos: Creation

wirken bei ihrer Entstehung mit. Technik von heute verleiht dem Endprodukt optimale bauphysikalische Eigenschaften. Hinzu kommt eine unendliche Vielfalt an Farben und Formen.

Ziegel mit „Dachschutzfaktor“

Verwitterungsspuren auf dem Dach als Ausdrucksmittel und zur Dokumentation der Objektgeschichte? Ansichtssache. Wer lieber sein Dach lebenslang in strahlend sauberen Farbtönen genießen möchte, wählt moderne glasierte Tondachziegel. Die sind nicht nur härter im Nehmen, sie lassen auch Schmutzpartikel abperlen und sind – falls einmal nötig – spielend leicht zu reinigen.



Foto: Wienerberger



Foto: Braas

Dachsteine

*Dachsteine
können 't all*

Allrounder mit besten Eigenschaften



Foto: Braas

Buchstäblich „harte“ Argumente sprechen für eine Eindeckung mit Dachsteinen. Sie trotzen Wind, Wetter, eisigen Temperaturen und sind hoch belastbar. Außerdem bestechen sie durch ihren günstigen Preis. Auch die Ästhetik kommt nicht zu kurz: Mit Dachsteinen gedeckte Dächer überzeugen durch Understatement. Hier steht weniger die Emotion, dafür mehr die Funktion im Vordergrund, das macht sie zum idealen Deckungsmaterial für Einfamilienhäuser und kleine Villen.

Unverwüsthlich: Beton-Dachsteine

Beton ist ein wahrer Wunderbaustoff, denn er besitzt einen nahezu perfekten Mix aus guten Eigenschaften: Robustheit, Witterungs- und Feuersicherheit, Formstabilität, Natürlichkeit und gesundheitliche Unbedenklichkeit machen Beton zum idealen Baustoff der Moderne. Um ihn für den Dacheinsatz fit zu machen, haben sich findige Hersteller allerhand einfallen lassen. Ultraharte Spezialoberflächen z.B. machen Beton-Dachsteine schmutzresistent und empfänglich für leuchtkräftige Dachfarben. Geradliniges Design und unterschiedliche Formate der Platten erlauben vielfältige Deckungsbilder.



Foto: Nelskamp



Foto: FOS

Zubehör

*Störmschaa
bruukt man neet*

Sturmschäden gehören ausgeklammert



Foto: FOS

Hält das Dach? Was bringt der kommende Winter? Wie bewährt sich mein neues Dach bei seiner ersten Belastungsprobe? Tatsache ist: Der Klimawandel bringt stürmischeres Wetter mit sich. Und damit mehr vom gefürchteten Windsog auf exponierten Dächern. Gut zu wissen, dass Sie mit cleveren Produkten Ihr neues Dach sturmfest machen können. Nicht zu vergessen: Sicherungen gegen winterliche Energieverluste, die besonders an heiklen Stellen, wie Bauteil-Übergängen und Durchbrüchen, auftreten können. Hier ein kleiner Blick auf cleveres Zubehör.

Clever klammern gegen den Sturm

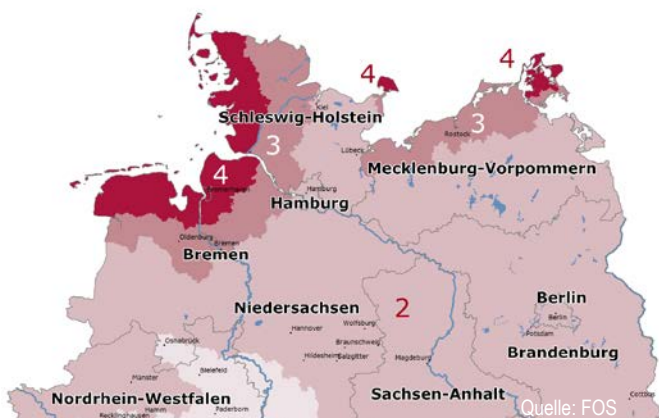
Ein Sturm mit Windstärke 8 und höher lässt Bäume umstürzen und deckt Dächer ab. Auch geringere Windgeschwindigkeiten können schon zu Schäden führen. Werden einzelne Pfannen oder Ziegel durch Wind gelockert, weil sie unzureichend oder falsch gesichert waren, dringen Regen oder Schnee in den Dachraum ein und durchfeuchten den Dachaufbau. Mit speziellen Sturmklammern, zur Sicherung der Ziegel, bekommen Sie das Problem von vorneherein in den Griff.



Foto: FOS



Foto: FOS



Quelle: FOS

Windzone		Geschwindigkeit $q(z_g)$ in kN/m^2 bei einer Gebäudehöhe h in den Grenzen von		
		$h \leq 10 \text{ m}$	$10 \text{ m} < h \leq 18 \text{ m}$	$18 \text{ m} < h \leq 25 \text{ m}$
1	Binnenland	0,5	0,65	0,75
	Küste und Inseln der Ostsee	0,85	1,00	1,10
3	Binnenland	0,80	0,95	1,10
	Küste und Inseln der Ostsee	1,05	1,20	1,30
4	Binnenland	0,95	1,15	1,30
	Küste und Inseln der Ostsee	1,25	1,40	1,55

nach DIN EN 1991-1-4, Quelle: FOS

Regensichere Durchführungen

Solare Anschlussleitungen durch die Dachdeckung und die Dachkonstruktion sind oft nicht regensicher ausgeführt, was zu Feuchteschäden besonders in Aufdach-Dämmungen führen kann. Speziell entwickelte Solardurchführungs-Sets mit Dichtmanschetten lösen die Aufgabe regensicher und ästhetisch ansprechend, passend zu den gängigsten Dachdeckungen.



Foto: Klöber

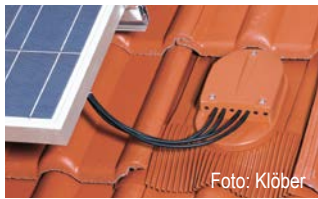


Foto: Klöber



Foto: Klöber

Bombenfeste Solarbefestigungen

Eine teure Solaranlage auf dem Dach sollte gut gesichert sein, am besten mit einem abgestimmten Befestigungssystem. Es bietet besonders hohe Sicherheitsreserven, kann extreme Winde verkraften, ohne die umgebenden Dachpfannen zu belasten.



Foto: Klöber

Dämmung stärken, Energiegewinne sichern

Bei jeder Aufsparrendämmung müssen Dachfenster und Rohrdurchführungen perfekt eingebaut sein. Umfangreiches Zubehörmaterial hilft, Wärmebrücken zu vermeiden, darunter spezielle Dämm- und Montagerahmen für Dachfenster. Spezielle Anschlusshülsen schließen Rohrdurchführungen wind- und luftdicht an.



Foto: Braas



Foto: Klöber



Foto: Braas

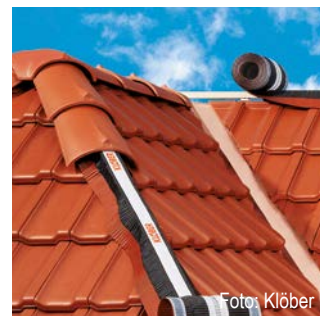


Foto: Klöber

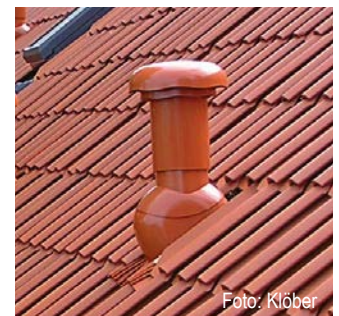


Foto: Klöber

Neu: Nie wieder Last mit Schnee auf Dächern

Universal-Schneestoppbügel sind eine Neuentwicklung, um Schneefangsysteme zu ergänzen und zu verstärken. Diese Systeme unterbinden nicht nur das Abrutschen von Schneemassen vom Schrägdach; sie bewirken auch eine gleichmäßigere Lastverteilung auf dem Dach. Die Bügel sind in vielen Dachfarben beschichtet, fallen deshalb auch nicht auf. Sie lassen sich einfach an gängige Dachziegel bzw. -steine ankleben.



Foto: Flender



Foto: Flender

Neuartige Schneestoppbügel unterbinden Dachlatten



Foto: Nelskamp

Innovationen

Dächer werden Umweltschützer

Dacken für de Umwelt

Dachpfannen, die als Sonnenkollektoren arbeiten oder die Luft von Schadstoffen befreien? Dachsteine mit neuartigen Selbstreinigungs-, Witterungsschutz-, und Sonnenreflektor-Funktionen? Sowas gibt's, innovative Dacheindeckungen mit cleveren Um-

weltfunktionen sind längst keine Ausnahmeprodukte mehr. Im Gegenteil: Moderne Fertigungsprozesse machen ihre Herstellung wirtschaftlich und schonen überdies die Umwelt.

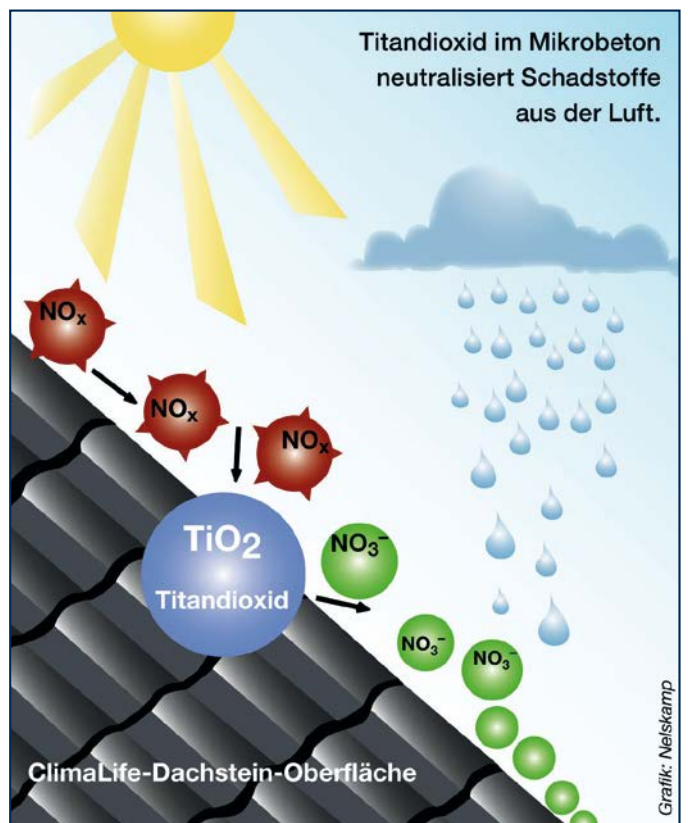
Umweltaktive Dachsteine

Jeder Hausbesitzer kann die Umwelt entlasten – aktiv, über sein modernisiertes Dach! Das Geheimnis: Dachsteine mit Mikrobeton-Oberflächen, beschichtet mit Titandioxid. Dieser Stoff benötigt nur Tageslicht, um Stickoxide, Benzol oder Aldehyde in ungefährliche Substanzen umzuwandeln. Eine 200 m² große Dachfläche, eingedeckt mit diesen innovativen Dachsteinen, kann Stickoxid-Mengen neutralisieren, wie sie

ein Pkw auf 17.000 gefahrenen Kilometern erzeugen würde (bezogen auf Benzinmotoren mit der Abgaseinstufung EURO 4). Der nächste Regen spült Schmutzpartikel und die umgewandelten Stoffe – hauptsächlich ungefährliches Nitrat – einfach vom Dach. Und das Beste: Diese photokatalytische Wirkung des Titandioxids „funktioniert“ immer und ohne schwächer zu werden – ein Dach-Leben lang.



Foto: Nelskamp



Grafik: Nelskamp

Flachdächer

Mit en Hang to wat Besünners

Mit einer Neigung zum Exklusiven

Ein Garten auf dem eigenen Dach, vielleicht sogar mitten in der Stadt – was für ein Traum! Die Realität: Ungenutzte, ungedämmte, vielfach undichte Flachdächer. Zum Glück entdecken immer mehr Hauseigentümer, was für einen Schatz sie da heben können. Konzepte rund um die Sanierung und Gestaltung von Flachdächern gibt es in Hülle und Fülle – von der mediterranen Dachterrasse mit Terracotta-Boden bis zum komplett begrünten Gartenparadies auf dem Dach. Lebensräume, um die man Sie beneiden wird!



Foto: Velux

Abdichten, entwässern, dämmen – der Anfang von allem

Die Haltbarkeit eines jeden Flachdaches hängt von der Qualität seiner Dichtung und Entwässerung ab. Hier darf nicht am falschen Ende gespart werden. Bei Neubauten wie bei Sanierungen verwendet man geschlossene Abdichtungssysteme, bestehend aus Dampfsperren, Dämm-, Dichtungs- und Schutzlagen. Temperatur- und witterungsstabile, reißfeste Kunststoff- oder Bitumenbahnen überbrücken Bewegungen aus der Unterkonstruktion oder den Unterschichten.

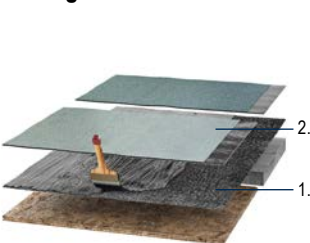
Flachdach-Entwässerung – eine Kunst für sich

Pfützenbildungen durch nicht vorhandene oder falsch angelegte Gefälle, Gullys, die für heutige Wetterverhältnisse zu klein ausgelegt sind, fehlende Notentwässerung – die meisten Flachdächer im Bestand sind Problemdächer. Patentlösungen gibt es nicht, nur echte Spezialisten sind der Aufgabe gewachsen. Sie arbeiten mit Spezialprodukten, die – anders als im Gewerbebau – auf die Entwässerung kleinerer Dachflächen zugeschnitten sind. Wichtig ist zum Beispiel auch, dass die Flachdach-entwässerung keine Geräusche macht. Haupt- und Notentwässerung werden deshalb u.a. außen am Haus geführt.

Flachdach zuverlässig abdichten und dämmen

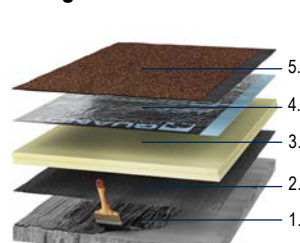
Bei fachgerechter Verarbeitung, Wartung und Pflege hält ein zwei- oder mehrlagig mit Bitumenbahnen abgedichtetes Flachdach ein Dachleben lang.

Untergrund Holz



- 2. Quadro Top
- 1. KSK Elvis Duo

Untergrund Beton



- 5. Quadro Top
- 4. KSK Elvis Duo
- 3. Wärmedämmung
- 2. Alu Blank, 3,5 mm
- 1. Bitumen Voranstrich

Fotos: Hille



Foto: Sita



Foto: Sita

Schluss mit Schimmel unterm Flachdach

Mit Hochleistungs-Dämmsystemen auf dem Flachdach erfüllen Sie die Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV) – sie fordert für beheizte Räume einen U-Wert von 20 W/m²K. Gleichzeitig optimieren Sie Energiebilanz und Wohnklima in den darunter liegenden Räumen. Auch mit der verbreiteten Schimmelbildung unter ungedämmten Flachdächern ist Schluss. Professionell sanierte Flachdächer halten im Winter die Räume warm und im Sommer angenehm kühl. Empfohlene Dämmstoffe für Flachdächer: EPS, XPS, PIR, Mineralwolle, Schaumglas oder Mineraldämmplatten.

Flachdach-Wohnfenster Himmliche Atmosphäre

Durch das Plus an Tageslicht und die hervorragenden Wärmedämmeigenschaften $U=0,72W/m^2K^{**}$ sind Flachdach-Wohnfenster speziell für Wohnräume geeignet. Natürlich helle Räume, freier Blick in den Himmel und ausgeglichenes Raumklima gehören auch unter flache bzw. flach geneigte Dächer. Modernes Design, Isolierglas-Scheibe für verminderte Regengeräusche und zusätzliche Sicherheit durch Verbundsicherheitsglas runden das neue Wohngefühl mit einem Flachdach-Wohnfenster ab. Die Elektroausführung bietet mit der io-homecontrol® Funk-Fernbedienung eine bequeme Kontrolle per Knopfdruck und einen zuverlässigen Regensensor, der das Fenster bei einsetzendem Regen automatisch schließt.



Foto: Velux

**Nach EN 1873 für Kuppel einschließlich Aufsetzkranz.

*De Hemel in 't Huus –
Lücht van boven*



Foto: Velux

Tageslicht-Spot Natürliches Licht

Tageslicht ist auch für innen liegende, fensterlose Räume unter dem Dachboden möglich: Tageslicht-Spots sind natürliche Beleuchtungsquellen und bringen Tageslicht z.B. in Bäder, Treppenhäuser und Abstellkammern. Der Tageslicht-Spot integriert sich von außen sehr harmonisch in das Dach und ist dem Erscheinungsbild von Dachfenstern angepasst.

- Energieeinsparpotenzial durch Nutzung von natürlichen Lichtquellen
- Harmonische Integration ins Dach
- Mit integriertem Eindeckrahmen für Dachmaterialien bis 12 cm Höhe

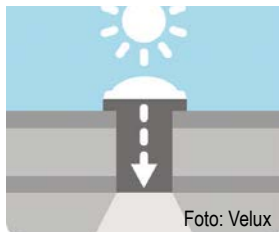


Foto: Velux

Erweiterungsmöglichkeiten:

- Beleuchtungszusatz
- Verlängerungs-Rohr
- Lüftungszubehör
- Diverse Deckenringe
- Alternative Streuscheiben



Foto: Velux



Foto: Velux

So is 't mooi!

So wollen wir wohnen!

Davon haben Sie immer geträumt. Eine Wohnung nahe oder sogar mitten im Zentrum, doch weit genug weg vom Trubel der Straße – ruhig, luftig, hell und vor allem: Ohne Hausbewohner, die Ihnen, wie in Ihrer alten Etagenwohnung, auf dem Kopf herumtanzen! Dann haben Sie diesen Altbauspeicher entdeckt, der als Ausbaudachgeschoss verkauft werden sollte, und es war um Sie geschehen...

Ausgebaute Dachgeschosse:

Die Solitäre auf dem Immobilienmarkt

Es gibt viele ungenutzte Dachgeschosse im deutschen Bestand. Was macht sie so begehrt? Vor allem die Möglichkeit, durch einen Ausbau ein ganz einmaliges Wohnambiente zu schaffen. Moderne Baustoffe und Dämmsysteme schaffen eine angenehme, energieeffiziente Wohnatmosphäre buchstäblich auf höchstem Niveau, im Winter gemütlich warm und im Sommer angenehm wohnlich temperiert. Leichte, flexible Trockenbausysteme ermöglichen individuelle und änderbare Grundrisse, weil sie die Geschoss-Statik (die in Altbau-Dachgeschossen oft etwas schwächer ausgelegt ist) nicht so stark belasten. Last but not least: Ein neuer Dachbalkon und große, helle Dachfenster mit raffinierten Sonnen- und Regenschutz-Automatiken schaffen ein Flair von mediterranem Wohnen fast unter freiem Himmel.

Baugenehmigungspflicht?

Eine Frage, die Sie bei Ihrer Bauaufsichtsbehörde vorab klären sollten, auch dann, wenn Sie das Dachgeschoss Ihres Eigenheims ausbauen bzw. umbauen wollen. Entsteht erstmals eine abgeschlossene Wohnung unterm Dach, gilt eine Genehmigungspflicht. Auch wenn Sie nur umbauen, sollten Sie sich über Statik und Brandschutzauflagen informieren. Wenn Sie dabei die Form Ihres Daches ändern wollen, z.B. durch den Einbau neuer Gauben oder eines Balkons, benötigen Sie ebenfalls eine Baugenehmigung. Vor dem Errichten eines Dachbalkons bzw. einer Dachterrasse sollten Sie auch die Nachbarn fragen. Eventuell müssen Mindestabstandsgrenzen zum Nachbargrundstück berücksichtigt werden.

**Online
mehr erfahren!**
Dieser Button führt
auf unserer Homepage
im Onlinekatalog
zu mehr Informationen.

Foto: Velux

Unsere Partner für den Dachausbau

danogips
Trockenbau – Einfach *leicht* gemacht

fermacell

ISOVER
SAINT-GOBAIN
So wird gedämmt

KNAUF INSULATION
Energie sparen, jetzt!

Rigips
SAINT-GOBAIN

ROCKWOOL
DÄMMT PERFEKT & BRENNT NICHT

VELUX

Eeefach Energie sparen

Dämmen

Energiesparen leicht gemacht

Ob Sie das Dachgeschoss Ihres Hauses gleich zu einer Wohnung ausbauen oder erst später, spielt angesichts der Dämmfrage keine so bedeutende Rolle. Denn es lohnt sich allemal, ein Dach von innen abzudichten und professionell zu dämmen. Bis zu 20 % Heizkostensparnis sind drin, bezogen auf das ganze Haus. Ungleich mehr sparen Sie natürlich im Vergleich zum ungedämmten



Foto: SG Isover

Dämmen über, zwischen und unter den Sparren

Die klassische, einfachste und wirksamste Variante, ein Dach zu dämmen, ist von innen zwischen den Sparren, besonders einfach bei bestehenden Konstruktionen. Eine zusätzliche dünne Dämmschicht unter den Sparren – zur Raumseite hin – kann die Dämmwirkung der Gesamtkonstruktion weit über das von der EnEV geforderte Maß hinaus erhöhen – und das zu geringen Kosten, denn die Sparren liegen ja schon offen. Alternative: Die Dämmung oberhalb der Sparren aufbringen zu lassen, bevor das Dach gedeckt wird. Diese sogenannte Aufdachdämmung (besser geeignet zur sauberen und nachträglichen Dämmung bereits bestehender Dachwohnungen) hat im Ausbaufall den Vorteil, dass Sie schönes Gebälk und Holzschalungen raumseitig sichtbar lassen können. Dritte Variante: Die kombinierte Auf-, Zwischen- und Untersparrendämmung. Sie garantiert unschlagbare Energiespareffekte. Dazu beste Klima- und Wohlfühlwerte in den heißen Sommermonaten.



Foto: Knauf-Insulation

bzw. unzureichend gedämmten Altbaudach, wenn Sie das Dach nach neuesten Standards dämmen, um selbst darin zu wohnen. Worauf müssen Sie besonders achten? Die Techniken, Produkte und „Philosophien“ rund um die Dachdämmung sind vielfältig. Hier ein paar Ideen und Vorschläge.



Foto: SG Isover

Dämmstoffe klassisch und ökologisch

Klemmfelze aus Mineralwolle stammen meist vollständig aus natürlichen, oft sogar regionalen Rohstoffquellen, gesundheitlich daher unbedenklich und ökologisch wertvoll sind – ablesbar z.B. am RAL-Gütezeichen oder dem Blauen Engel, einem Gütezeichen, das u.a. für emissionsarme Produkte steht. Weitere Vorteile dieser Gruppe von Dämmstoffen: Sie bieten hervorragende Brandschutzeigenschaften und dämmen den Schall – gegen Straßenlärm und für eine optimale Raumakustik unterm Dach.

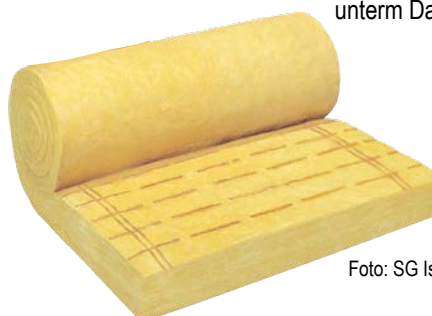


Foto: SG Isover





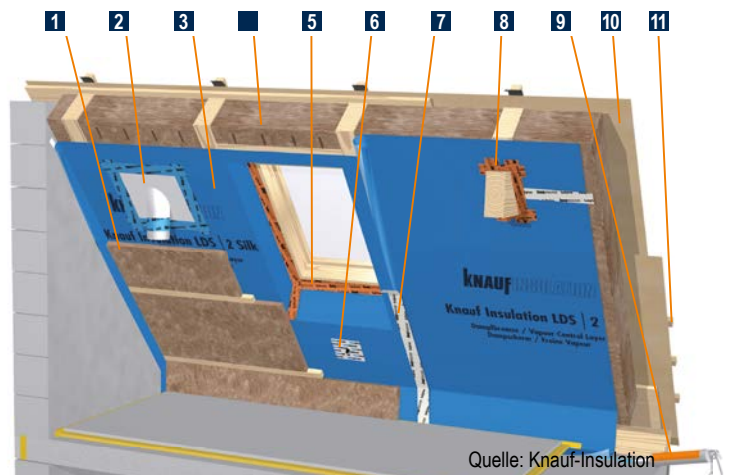
Foto: Knauf-Insulation

So spart man heute Energie: Systemlösungen

Für jede Anforderung gibt es heute die passenden Dicht- und Dämmsysteme fürs Dach. Mit Dämmplatten aus Polyurethan (PUR/PIR), einem leistungsfähigen Hartschaum. Oder mit Dämmmatten bzw. -filzen aus Glas- bzw. Mineralwolle. Dazu gehören ferner Unterdeck-, Unterdämm- und Schalungsbahnen gegen Wind, Schlagregen und Flugschnee sowie Luft- und Dampfsperren zur Sicherung der Dämmschicht gegen aufsteigende Feuchtigkeit von innen. Optimal abgestimmtes Klebematerial ergänzt die Systemlösungen.

Systemaufbau einer Innendämmung

- 1 Untersparren Dämmrolle
- 2 Universalmanschette
- 3 Dampfbremsbahn
- 4 Zwischensparrendämmung
- 5 Verklebung
- 6 Leitungsmanschette
- 7 Verklebung
- 8 Verklebung
- 9 Verklebung
- 10 Unterspannbahn
- 11 Traglattung



Quelle: Knauf-Insulation

Mit Glaswolle schnell zum mollig warmen Dachgeschoss – so einfach geht's



Fotos: Knauf-Insulation

Wohngesunde Dämmung mit Holzfaser

Holz ist der ökologische Alleskönner am Bau und bewährt sich natürlich auch als Dämmstoff – etwa in Form von Holzfaserplatten. Umwelt-Plus: Die Rohstoffe der Platten stammen vielfach aus nachhaltiger Holzwirtschaft. Auf ihrer Basis stellt die Industrie diffusionsoffene und luftdichte Dämmsysteme her, die sich in Neubauten wie in sanierten Objekten bewähren: Als Wärmeschutz, als „Klimaanlage“ im Sommer, als Akustikplatten mit besten Schallschutzeigenschaften.



Foto: Knauf-Insulation

Innenausbau

Heute Traum, morgen Wohnung

*Vandaag Drööm,
mörgen Tohuus*

Mit der Methode des trockenen Innenausbaus können Sie nahezu alle Grundrisse gestalten, die Sie sich für Ihre neue Dachwohnung wünschen. Denn die leichte Ständerbauweise aus Metall belastet die Deckenkonstruktion kaum, nimmt Dämmstoffe zum Wärme- und Schallschutz auf, verbirgt Rohre, Elektro- und Datenkabel,

trägt stabile Beplankungen, an die sich Beschichtungen, Fliesen, Platten, Armaturen, Leuchten, Schränke usw. anbringen lassen. Und das Beste: Wenn Ihnen die alte Raumaufteilung nicht mehr gefällt, können Sie alles leicht ändern! Nachträgliche Barrierefreiheit? Kein Problem. So einfach geht individuelles Wohnen unterm Dach!



Foto: Velux

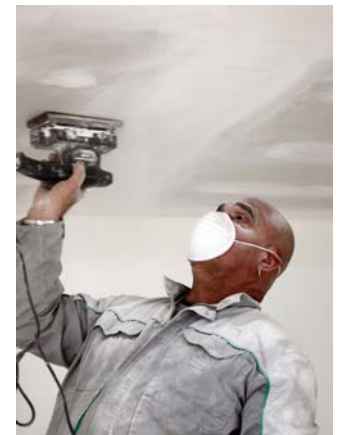


Leicht, stabil, flexibel: Gipskartonplatten

Diese Leichtbauplatten bewähren sich überall im Innenausbau. Gipskartonplatten sind ein Verbund aus einer Gipschicht zwischen zwei Kartonauflagen und eignen sich zur Verkleidung von Decken und Wänden. Sie besitzen einen exzellenten Mix aus günstigen Raumklima-, Brand- und Schallschutzeigenschaften, lassen sich leicht verarbeiten und tragen auch große Lasten, wie Küchenschränke oder Wandregale. Mit einer Kernimprägnierung eignen sie sich bestens auch für Ihr neues Bad unterm Dach.



Foto: Danogips



OSB-Platten: Gut fürs Welt- und Raumklima!

OSB-Platten kommen mit weniger Bindemitteln als herkömmliche Spanplatten aus, weil sie aus länglichen Spänen (engl.: „strands“) bestehen, daher die Bezeichnung: Oriented Strand Board (OSB). OSB-Platten sind äußerst biegefest, optional diffusionsoffen, unempfindlich gegen Feuchte und eignen sich als universelle Bauplatten für alle Bereiche des Haus-

Dach-, Decken- und Innenausbau. Hochwertige OSB-Platten werden aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz und 100 % formaldehydfreien Bindemitteln gefertigt – eine natürliche und von Natur aus dämmstarke Beplankungs-Alternative zur klassischen Gips-Ausbauplatte. Auch im „Naturlook“ machen OSB-gestaltete Wände eine tolle Figur!



Fotos: Kronospan



Allerbeste Aussichten

Dachfenster

Himmliche Aussichten



Foto: Velux

Wohnen in einem Haus auf dem Haus. Mit nichts als dem freien Himmel über sich. Hell und sonnig, und doch geborgen, warm und sicher. Diese Gefühle genießen Sie, wenn Sie sich für ein zeitgemäßes Lichtkonzept unterm Dach entscheiden. Dazu gehören nicht nur die richtigen Fenster, sondern auch der passende Sonnenschutz. Übrigens: Moderne Dachfenster im Schrägeinbau bescheren Ihnen doppelt soviel Licht wie gleichgroße Fenster an der Fassade. Und sogar dreimal mehr Licht, als wenn Sie stattdessen eine gleichgroße Gaube eingebaut hätten. Schon deshalb empfehlen wir Ihnen, bei der Auswahl der Produkte und Systeme sehr sorgfältig vorzugehen. Fangen Sie am besten mit einer Beratung bei unserem Fachberater an. Er bringt Licht ins Dunkel. Aus einer beinahe unüberschaubaren Vielfalt der Möglichkeiten findet er die Lösungen, die zu Ihnen passen.

Schwingfenster für Kind und Kegel

Wer unter Dachfenstern z.B. ein Sofa oder eine Kommode platzieren möchte, sollte Schwingfenster wählen. Sie lassen sich bequem von oben öffnen und schließen. Auch für Kinderzimmer sind Dachfenster mit „hoher“ Bedienung ideal, da sie für die kleinen Familienmitglieder nicht zu erreichen sind.



Foto: Velux

Für eine Extraportion Licht und Ausblick

Innovative Fenstertypen begeistern durch eine besonders hohe Ausbeute an Licht und Ausblick. Bei einem Dachraum mit einer ins Dachgeschoss reichenden Außenwand, dem sogenannten Kniestock, kann das Dachfenster durch ein Zusatzelement ergänzt werden. So wird die Fensterfläche bis zum Fußboden verlängert. Noch einfacher „fangen“ Sie das Licht bei durchgehend schrägen Wänden: Wählen Sie ein klassisches Dachfenster mit einem zum Boden reichenden Zusatzelement als Gesamtlösung.

Klapp-Schwing-Fenster für breitere Perspektiven

Dachfenster mit Klapp-Schwingtechnik erleichtern die Lüftung und die Pflege – bei maximaler Kopf- und größtmöglicher Bewegungsfreiheit. Der Fensterflügel klappt vollständig nach außen. Ein Griff erlaubt die Bedienung aller Fensterfunktionen, eine vierfache Zentralverriegelung sorgt für optimale Einbruchssicherheit.



Foto: Velux



Foto: Velux

Kommodig unner 't Dach

Rollos, Markisen & Co.

Schutz und Komfort unter einem Dach



Ihre neue Dachwohnung ist nicht nur etwas ganz Exquisites, sondern auch etwas sehr Exponiertes, d.h.: Den Elementen stärker ausgesetzt als eine Etagenwohnung. Hitze, Sonne, Wind und Regen wirken unmittelbar auf die Dachumgebung und

damit – via Dachfenster – auf Ihr Wohnambiente ein. Mit Komfortprodukten und -systemen bekommen Sie die Elemente in den Griff. Und schaffen sich die Lebens- und Arbeitsatmosphäre, die Sie gerade wünschen.

Kühlen Kopf bewahren: mit Hitzeschutz-Markisen

Stoppen Sie die Sonneneinstrahlung am besten, bevor sie die Fensterscheibe erreicht. Eine außenliegende Markise fängt die Strahlen und 90 % der Hitze ab und hält den Wohnraum unterm Dach angenehm kühl und luftig. Die Transparenz der Markise – sie besteht aus einem lichtdurchlässigen Gewebe – lässt Licht herein und Ausblicke weiterhin zu.

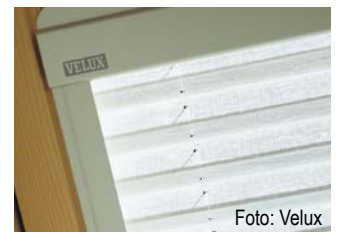
Verdunkelungs-Rollos in allen Schattierungen

Ein Muss für Schlaf- und Kinderzimmer, eine Option für jeden Raum unterm Dach sind Sonnenschutz-Rollos, am besten ins Fenster integriert und je nach Lage des Fensters mit unterschiedlich lichtgängigen, auch schönen farbigen Textilien ausgestattet.



Nicht nur Romantiker lieben Falstores

Auch Energiebewusste bevorzugen diese Variante des Lichtschutzes. Denn eine zusätzliche Wabenstruktur mit isolierten Luftkammern kann die Wärmedämmung der Stores um bis zu 21 % verbessern. Außerdem sehen sie einfach schick aus.



Rollläden am Dachfenster clever nachrüsten

Für konsequenten Rundum-Schutz und ganzjährig optimale Verdunklung: Außenliegende Rollläden für Dachfenster reduzieren die sommerliche Hitze um 95 % und bieten zudem einen guten Einbruchschutz auf gefährdeten Dächern. Diese Lichtschutzvariante ist erhältlich auch mit integrierten Solarzellen und kommt deshalb ohne elektrische Anschlüsse aus – ideal zum nachträglichen Einbau.





Foto: Saint-Gobain Rigips



Foto: Saint-Gobain Rigips

Bodenaufbau

Boden gut gemacht.

Große Fliesen liegen voll im Trend: Kantenlänge von 1200 mm und mehr sind längst keine Seltenheit mehr. Durch den geringen Fugenanteil sorgen sie auch in kleinen Räumen für ein großzügiges und elegantes Ambiente. Für viele handelsübliche Trockenestriche gibt es allerdings oftmals eine Beschränkung der Fliesengröße. Mit speziellen Bodensystemen dagegen können auch deutlich größere Fliesenformate sicher auf Trockenestrichen verlegt werden.



Foto: Fermacell

Was zu beachten ist:

1. Die Herstellung eines festen und formstabilen Untergrundes, idealerweise mit gebundener Schüttung, um zu gewährleisten, dass die Estrich-Elemente fest und formstabil liegen
2. Die Aussteifung der Estrich-Elemente mit einer zusätzlichen 10 mm dicken Gipsfaser-Platte um die Formstabilität zusätzlich zu erhöhen
3. Die Verlegung der Fliesen mit einem speziell abgestimmten Klebersystem, bestehend aus einer Grundierung auf Reaktionsharzbasis zur Unterbindung einer Rückfeuchtung des Trockenestrichs sowie einem hochflexiblen, zementären Fliesenkleber und einem Fugenmörtel, der Restspannungen zwischen Oberbelag und Trockenestrich aufnimmt.



Foto: Fermacell

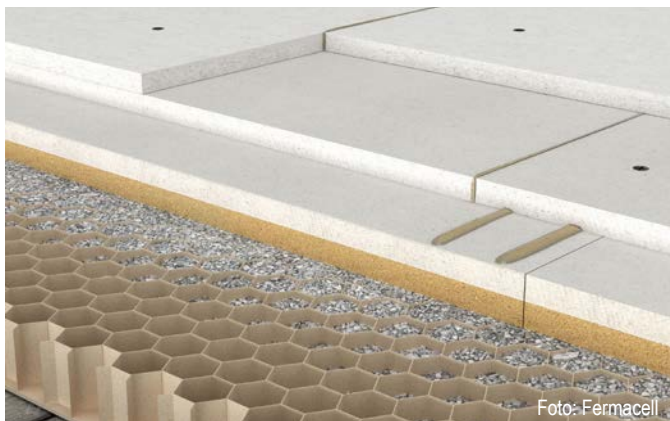


Foto: Fermacell

Perfekt für großformatige Fliesen: Estrich-Element mit Holzfaser-Kaschierung auf Estrich-Wabe mit Schüttung zur Schalldämmung bei Holzbalkendecken



Foto: Fermacell

Verarbeitung von sehr langen und sehr schmalen Formaten

Fassade



Foto: Braas

Unsere Partner für die Fassade



**Online
mehr erfahren!**
Dieser Button führt
auf unserer Homepage
im Onlinekatalog
zu mehr Informationen.

Mooi mollig tohuus

Energiesparen

Effizienz steht Ihrem Haus gut zu Gesicht

Die Hausfassade bildet gewissermaßen die „Schnittstelle“ zwischen Wohnbereich und Umwelt. Und damit eine energetisch äußerst sensible Zone. In Zahlen: Die ungedämmte Gebäudehülle verursacht über 70 % aller Wärmeverluste am Haus. Neben der Dachdämmung bringt die Sanierung der Fassade den höchsten Ertrag in Form

eingesparter Energie. Auch die Energieeinsparverordnung (EnEV) schreibt Dämmmaßnahmen an der Fassade vor. Seit 2009 fordert sie – analog zur Dachdämmung – die Installation einer Fassadendämmung für den Fall, dass mehr als 10 % der Fassadenfläche eines ungedämmten Hauses saniert werden sollen.

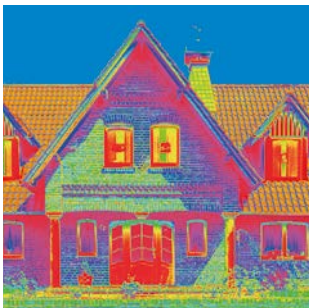
Fassade und Fenster gehören zusammen

Und das nicht nur optisch, sondern auch energetisch. Was nutzt die Anbringung eines hochwirksamen Wärmedämmverbundsystems, wenn die Wärme durch alte Fenster, Fensterrahmen und Rollladenkästen entweicht? Mit der Gefahr von Wärmebrücken-, Tauwasser- und Schimmelbildung? Sind die Fenster älter als 15 Jahre, gehören sie zu den Energieverschwendern am Haus und sollten ausgetauscht werden. Ideale Lösung für die energetische Sanierung eines Bestandsgebäudes: Ein modernes Wärmedämmverbundsystem in Kombination mit modernen dreifach verglasten Fenstern.

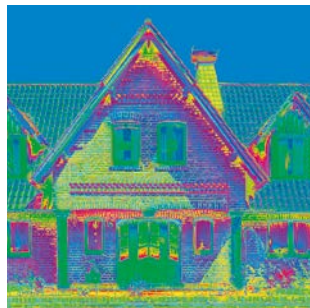


Effizienz sichtbar gemacht

Ein modernes Niedrigenergiehaus verbraucht nur 3 bis 7 l Brennstoff pro m² und Jahr. Ein ungedämmter Altbau dagegen „schluckt“ 22 bis 28 !!



(links) Die Wärmebildkamera entlarvt die Energielöcher am Haus: Fassade, Fenster, Eingangstür und Dach strahlen massiv Wärme ab.



(rechts) Nach einer energetischen Sanierung: Die Dämmung der „Großverbraucher“ wirkt, die Gebäudehülle ist jetzt viel kühler, die Wärme bleibt im Haus.





U-Werte für die Fassade

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2016 schreibt vor: Verändern Sie mehr als 10 % Ihrer Fassade oder ersetzen Sie ihren Putz, müssen Sie eine Wärmedämmung anbringen. Es sei denn, der Denkmalschutz spricht dagegen. Eine nach der aktuellen EnEV von außen gedämmte Hauswand darf einen U-Wert von 0,24 W/m²K nicht überschreiten. Ob Sie diesen Wert durch eine sogenannte vorgehängte, hinterlüftete Fassade oder ein Wärmedämmverbundsystem (WDVS) erreichen bzw. unterschreiten, hängt natürlich vom Sanierungsobjekt ab. So oder so gilt: Mit allen Methoden unterbieten Sie die Vorgaben der EnEV deutlich. Als zukunftsweisend gelten Außenwand-U-Werte von 0,18 W/m²K und darunter. Bis zu 35 % Energieeinsparung ist drin!



Foto: Baumit

Wärmedämmung der Fassade, verputzt oder frisch verkleinert



Foto: Baumit

Wärmedämmverbundsysteme (WDVS)

Darunter versteht man die Dämmung der Außenwände durch verputzte Schichten aus Dämmplatten, die das Gebäude umhüllen. Vorteil: Wirksame Lösung für Neu- und Bestandsbauten, keine Wärmebrücken, guter Wärmeschutz, gutes Wohnklima. Der Markt bietet inzwischen eine ganze Fülle von Systemen an. Fachkundige Beratung ist hier besonders wichtig. Mit Riemchen bleibt der norddeutsche Charakter der Fassade erhalten.



Foto: Eternit

Fassadenbekleidungen

Bei diesen Systemen wird eine Dämmschicht direkt auf die Außenwände des Hauses aufgetragen, davor eine wetterfeste und hinterlüftete Bekleidung aus Holz, Faserzement, Schiefer, Schindeln, Kunststoff- oder Metallplatten gesetzt. Vorteil: Guter Wärmeschutz, geeignet auch für viele Altbauten.



Foto: Wienerberger/Terca

Innendämmung

Kommt aus ästhetischen oder Denkmalschutzgründen keine außenseitige Lösung in Frage, kann eine Innendämmung der Außenwände helfen – direkt auf das Mauerwerk geklebt oder mit Bekleidung und Hinterlüftung versehen. Eine zusätzliche Lösung auch für Altbauten aus der Jahrhundertwende mit ihren „komplizierten“ straßenseitigen Schmuckfassaden.

WDVS + neue, dreifach verglaste Fenster bringen mehr

Ideale energetische Lösung für Häuser im Bestand: Ein modernes Wärmedämmverbundsystem in Kombination mit Dreifach-Fenstern. Diese konsequente energetische Modernisierung der ganzen Fassade wird auch vom Gesetzgeber belohnt und zahlt sich mehrfach aus:

- Kostenzuschüsse durch die KfW
- Sehr günstige Zinsen bei KfW-Finanzierung
- Planen Sie die Anschaffung einer neuen Heizung, können Sie diese entsprechend dem niedrigeren Heizbedarf kleiner und kostengünstiger auslegen lassen
- Spürbar niedrigere Heizkosten, schnelle Refinanzierung der Maßnahme



Foto: Wienerberger



Foto: Wienerberger/Terca

Verkleidungen

Haus in Staat smeten

Haus wirft sich in Schale

Entscheiden Sie sich für eine zweischalige Sanierung aus Vormauerziegeln bzw. eine hinterlüftete Fassadenkonstruktion, stehen Ihnen unterschiedliche Techniken, Dämmstoffe und eine Vielfalt von Deckmaterialien zur Verfügung. Sie unterscheiden sich durch ihre bauphysikalischen und energetischen Eigenschaften und natürlich im Preis. Der Einsatz solcher Konstruktionen wird

auch durch regionale Traditionen und Modeströmungen bestimmt. Holzverkleidungen – in vielen Regionen Deutschlands sind sie ein Novum und doch bringen sie viele Vorteile ans Haus, energetische und optische. Mit etwas Mut und Kreativität machen Sie Ihr Heim zum echten „Top-Model“ und Hingucker in der Nachbarschaft. Lassen Sie sich von den folgenden Seiten inspirieren.

Vormauerziegel: Norddeutsche Tradition trifft Effizienz

Mit einer zusätzlichen „Haut“ aus Vormauerziegeln können Sie die Anforderungen der EnEV auf besonders ästhetische Art und Weise erfüllen bzw. unterschreiten. Echte Vormauerziegel aus gebranntem Ton überzeugen durch einfache Pflege und Wertbeständigkeit über Generationen – keine Feuchteschäden, kein Verschmutzen, keine nachträglichen Fassadenanstriche. Denken Sie auch an den Hauswert: Häuser mit einer zweischaligen massiven Außenwand erzielen in der Regel einen höheren Wiederverkaufspreis als Häuser mit einem künstlichen Dämmsystem.



Foto: Wienerberger



Foto: Wienerberger/Terca



Foto: Wienerberger/Terca



Foto: Wienerberger/Terca

„Massive“ Energiespar-Argumente

Der Heizenergieaufwand eines fachgerecht verblendeten Hauses sinkt augenblicklich, was auch der Gesetzgeber schätzt: Er bezuschusst zweischalige Wandsanierungen gemäß der Energieeinsparverordnung mit Fördermitteln aus dem CO₂-Gebäudesanierungsprogramm.



Riemchen aus echtem Klinker: der perfekte Schutz für alle WDVS

Klinkerriemchen gehören buchstäblich zum „guten Ton“, wenn Sie Ihre Fassade nicht nur effizient, sondern auch optisch ansprechend gestalten wollen. Sie bestehen aus gebranntem Ton, sind also reine Naturprodukte. Sie lassen sich einfach verarbeiten und sind leicht zu pflegen. Als idealer Abschluss auf modernen Wärmedämmverbundsystemen (WDVS)

wirken sie wie ein keramisches Schutzschild gegen Wind und Wetter. Klinkerriemchen statt Putz? Die Vorteile summieren sich: Enorme Härte, minimale Wasseraufnahme, unvergängliche Farben, Maßhaltigkeit und absolute Frostsicherheit. Die sonst nötigen Sanierungsintervalle für die Fassade entfallen, auch Algen haben keine Chance.

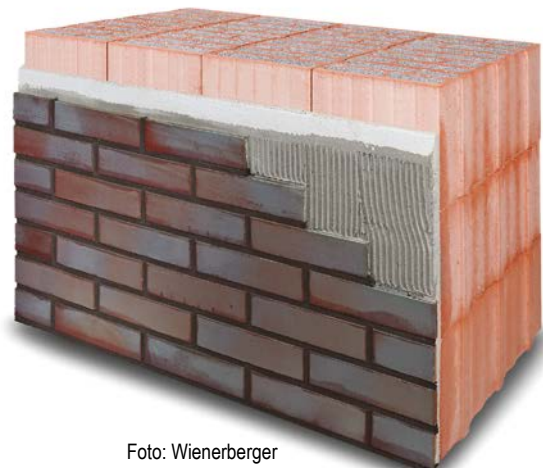
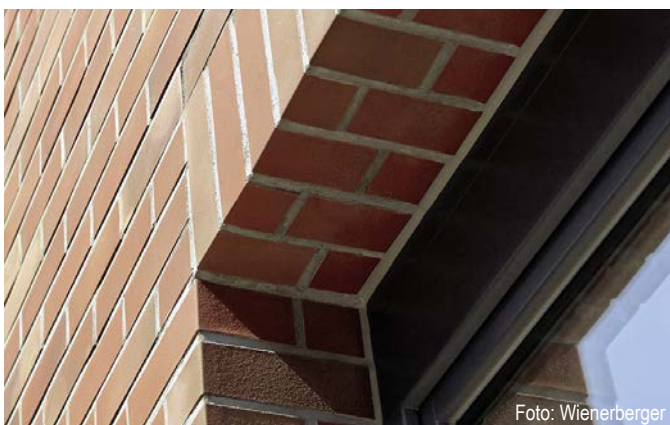
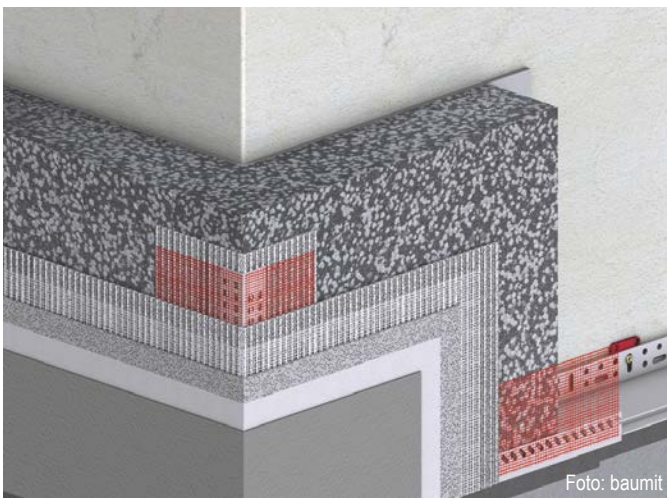


Foto: Wienerberger



*Inmummeln un good
utsehn*

Wärmedämmverbundsysteme Überzeugendes Preis-Dämmverhältnis

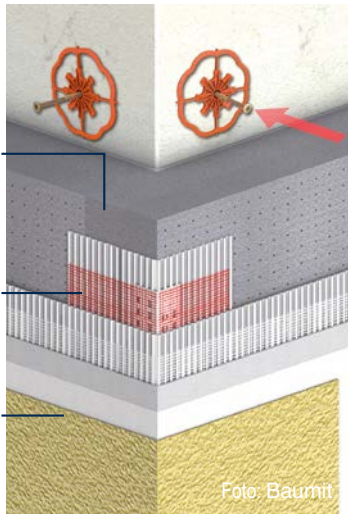
Die Vorgaben des Gesetzgebers zur Einschränkung des privaten Energieverbrauchs sind in die Diskussion geraten. Von „Dämmwahn“ ist die Rede und übertriebenen Maßnahmen zur Erreichung der Klimaziele. Dabei ist unbestritten: Zur nachhaltigen Bauteil-Wärmedämmung gibt es keine Alternative. Auch wenn es Zeiten der niedrigen Öl- und Gaspreise gibt – in Zukunft werden die Energiekosten dauerhaft steigen. In Zeiten niedriger Preise sollte man das so gesparte Kapital in Wärmedämmung einsetzen um bei steigenden Preisen durch wenig Verbrauch zu sparen. Die technische Entwicklung spricht dabei für den Einsatz moderner Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) bei der Fassadensanierung. Die Systeme unterscheiden sich in ihren technischen Ausführungen, haben aber eines gemeinsam: Sie bieten allesamt hoch wirksame und atmungsaktive Komplettlösungen. Und sie kommen dabei mit immer geringeren Dämmplattenstärken aus. Was auch Bauherren überzeugt, die Wert auf die möglichst originalgetreue Erhaltung ihrer Fassadenoptiken legen. Rechnet man die Systemkosten gegen die Energieersparnisse und Sanierungs-Zuschüsse auf, überzeugen die Wärmedämmverbundsysteme mit einer optimalen Kosten-Nutzen-Bilanz.



Wärmedämmverbundsystem – dieser Fachbegriff bezeichnet einen „Verbund“ aus genau aufeinander abgestimmten Komponenten bzw. Schichten, die auf das Mauerwerk aufgebracht werden, um eine optimale Wärmedämmung zu erreichen. Verarbeiten Sie nur geprüfte Systeme. Gern stellen wir Ihnen die Zulassungsbescheide zur Verfügung.

Ein WDVS besteht aus mindestens 3 Schichten:

- Wärmedämmschicht aus Dämmstoffen in unterschiedlicher Schichtdicke
- Armierungsschicht aus Armierungsmasse und Armierungsgewebe
- Schlussbeschichtung zur Gestaltung der Oberfläche



Atmungsaktive Styropor-Komplettsysteme

Komplettsysteme aus Befestigungstechnologie, diffusionsoffener Hochleistungsdämmung auf Styroporbasis und innovativer Endbeschichtung umgeben Ihr Haus mit einer zweiten Hülle, lassen aber ebenfalls die Feuchtigkeit nach außen entweichen.

Bauwerkschutz und Klimaanlage WDVS – im Winter weniger Heizen, im Sommer weniger kühlen

Ein Wärmedämmverbundsystem schützt natürlich auch Ihr Mauerwerk vor Witterungseinflüssen und hohen Temperaturunterschieden, hilft dadurch Risse zu vermeiden, in die im Winter Wasser eindringen kann, um zu gefrieren und Mauerschäden zu verursachen. Im Sommer schützt das System vor einer Aufheizung der Gebäudehülle. Auch an sehr heißen Tagen überschreiten die Raumtemperaturen selten Werte um 24° C.





Foto: Saint-Gobain Weber

Profi-TIPP
Verklöckfiedelt un updröselst

Richtig verputzen

Profitipps für Ihre Fassadensanierung

Jede Fassadensanierung startet mit einer sorgfältigen Prüfung und – falls nötig – Vorbehandlung des Untergrundes. Er muss trocken, tragfähig und sauber sein, denn nur so haftet der Putz auf Dauer. Hier einige wichtige Tipps dazu.

Vorbehandlung: Problemlösungen

Flächen reinigen

Oberflächliche Verschmutzungen mit einem feuchten Tuch abwischen.

Schmutzablagerungen

Schmutz gründlich mit Hochdruckreiniger abspritzen. Bei extremer Moos- bzw. Algenbildung hilft ein Fachbetrieb.

Rostflecken entfernen

Roststellen mit einer Drahtbürste abreiben, den umliegenden Putz auf Haltbarkeit untersuchen. Danach die Stellen mit Rostschutz grundisolieren.

Durchfeuchtungen

Wichtig: Die konstruktiven Ursachen feuchter Stellen beheben. Erst nach der vollständigen Austrocknung der Wand kann mit Edelputzen gearbeitet werden.

Ausblühungen lösen

Ausblühungen mit einem Spachtel abkratzen, dann die Oberfläche mit Fertigspachtel ausgleichen und mit Grundierung vorbehandeln.

Saugfähigkeit des Untergrundes

Porenbeton, Gips oder alter Putz saugen stark und entziehen dem frischen Putz das zur Erhärtung notwendige Wasser; er „verbrennt“, ehe er seine Festigkeit erreicht hat. Dagegen helfen geeignete Grundierungen.

Lösen Putz ausgleichen

Putzschäden mit einem Stielspachtel bis zum festen Putz lösen, sauber ausbürsten, anfeuchten und mit Füllspachtel ausgleichen. Vor dem Streichen Grundierung auftragen.

Risse ausgleichen

Risse mit einem Stielspachtel aufkratzen und sauber ausbürsten. Anschließend anfeuchten, mit Spachtel ausgleichen und nach dem Trocknen grundieren.



Foto: Baumit



Wischprobe

Wände abwischen. Bei bröckelndem Putz oder sandigem Abrieb würde der Neuanstrich herunterfallen, eine Grundierung ist nötig



Kratz- oder Klebebandprobe

So prüfen Sie die Altputzkonsistenz. Gehen mehrere Millimeter leicht ab, würde der Untergrund beim Anstrich wegplatzen. Alternativ: Klebeband auf den Altanstrich kleben und ruckartig abziehen. Bleibt Farbe haften, muss die gesamte Fläche untersucht werden. Lose Altanstriche müssen vom Untergrund restlos entfernt werden



Klopfrage

Gut, um Hohlräume und Putzablösungen festzustellen. Hohlräume öffnen, reinigen, dann die Flächen spachteln und grundieren



Saugfähigkeitsprobe

Wasser auf die trockene Wand spritzen. Bleibt ein matter Fleck, saugt der Untergrund zu stark. Eine Grundierung ist nötig



Rissbildung

Schwindrisse einfach überspachteln. Konstruktiv bedingte Risse mit Gips füllen und nach 14 Tagen prüfen, ob die Füllung unbeschädigt ist. Wenn ja, den Riss überspachteln, ansonsten einen Fachmann fragen

Fotos: Baumit

Fenster

Offen für modernes Wohnen

*Neeimoodsk is bi uns
Gang un Geev*

Fenster gehören zu den wertvollsten Bauteilen eines Hauses und bestimmen seinen Charakter entscheidend mit. Prüfen Sie deshalb sorgfältig die Optionen, bevor Sie in eine Fenstermodernisierung investieren. Alle 15 bis 20 Jahre ist ein Fenstertausch angesagt, denn die Technik entwickelt sich schnell. Fenster müssen die Wärme im Haus halten, die Energieeinsparungsverordnung (EnEV) macht dazu klare Vorgaben. Fenster sollen aber auch den Lärm von draußen abhalten und sie müssen zuverlässig vor ungebetenen Besuchern schützen. Die Anforderungen an die Fensterqualität sind vielfältig, gute Beratung entscheidend.



Unsere Partner für Fenster, Haustüren und Garagentore



**Online
mehr erfahren!**
Dieser Button führt
auf unserer Homepage
im Onlinekatalog
zu mehr Informationen.

*Heel vööl Sünn
in de Stuuu*

Bodentiefe Fenster,
Hebe- und Schiebesysteme

Große Auftritte in bestem Licht

Mit großen Glasflächen heben Sie die Trennung zwischen Innen- und Außenbereichen nahezu auf und schenken Ihrem Neubau unverwechselbares Flair. Bodentiefe Fenster und Fenstertüren gliedern die Fassade und lassen Ihr Gebäude luftig, fast schwerelos erscheinen. Außerdem lassen Glasflächen mehr Sonne und Licht ins Rauminnere, verwandeln Wohnräume in echte Wohlfühlöasen, wichtig vor allem in unseren langen Wintermonaten.

Drehkipp-Terrassentüren sind die Stars im Raum

Moderne Fenstertüren lassen sich mit wenigen Handgriffen öffnen und geben den Zugang in den Garten, auf die Terrasse oder ins Grüne frei. Ausgestattet mit Wärmeschutzverglasungen leiten diese Türen nicht nur mehr Licht in die Tiefe der Räume, sondern halten auch die Wärme drinnen, reduzieren somit nicht nur den Strom-, sondern auch den Heizenergieverbrauch. Auch mit flachen Bodenschwellen für barrierefreies wohnen erhältlich

Balkon- und Terrassentüren führen ins Freie

Innen? Außen? Fühlen Sie sich frei von diesem Gegensatz – besonders im Sommer ist es schön, seinen „Wohnsitz“ ohne viel Umstände nach draußen zu verlegen. Gut gesicherte Terrassentüren öffnen den Zugang und bieten doch genügend Schutz vor ungebetenen Gästen.



Foto: HBI

Moderne Schiebetüren für mehr Wohnkomfort

Eine beliebte Form der Terrassentür ist die Schiebetür mit großer Glasfläche, die einen besonders breiten und bequemen Durchgang freilässt. Kein raumgreifender Türflügel ragt in den Wohnbereich, da die Tür beim Öffnen einfach zur Seite gleitet. Dank moderner Technik lassen sich sogar 400 kg schwere Schiebetüren spielend leicht bewegen. Auffangmechanismen federn auch temperamentvoll bewegte Exemplare sicher ab. Im verriegelten Zustand verschließt eine Dichtung den Spalt zwischen Tür und Rahmen – gegen Zugluft, für gute Wärmedämmwerte.



Foto: HBI



Foto: Fotolia

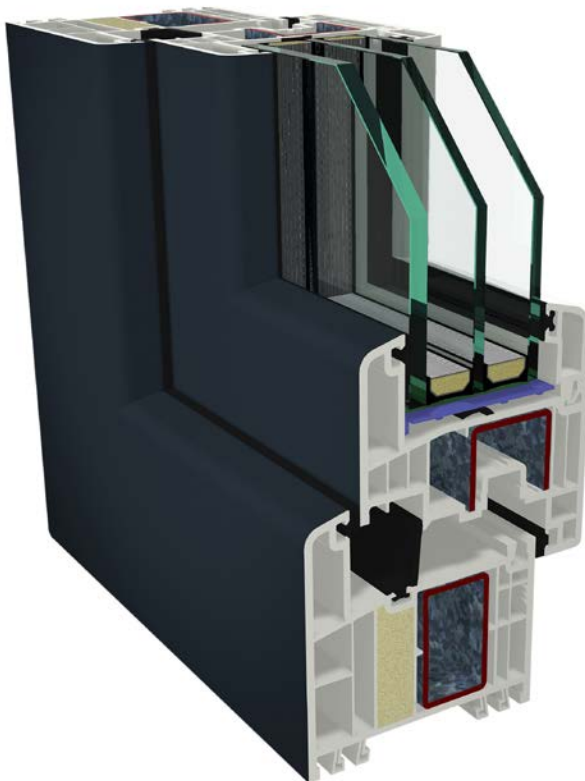


Foto: Evers

Das All-Inclusive-Fenster-Paket

Diese passivhaustaugliche Fensterserie mit 82,5 mm Bautiefe und herausragenden Wärmedämmeigenschaften ist mit Dekorfolien, z. B. in Holzoptik, als auch mit Acrylcolor-Oberflächen in vielen Farben lieferbar. Die integrierte Statische-Trocken-Verglasung (STV®) ermöglicht Flügelgrößen bis zu 2,40 m.

Die Vorteile im Überblick:

- IKD integriert (Intensiv-Kern-Dämmung) für herausragende Wärmedämmung
- Wärmedämmwert: 0,89 W/m²K
- Geeignet für die Aufnahme von 3fach-Funktionsgläsern bis 54 mm Glasstärke
- Schmale Ansichtsbreite und designorientierte 15° Schräge
- Intelligentes Dichtungskonzept mit durchgängig drei Dichtungsebenen
- Optimierte für den Einsatz von STV® (Statische-Trocken-Verglasung), um Scheibe und Flügelüberschlag trocken zu verkleben
- Sehr gute Wärme- und Schalldämmung durch 6-Kammer-Aufbau und große Bautiefe bei Blendrahmen und Flügel
- mit Einbruchschutz RC2



*Holten Fensters un Dören
sünd nooit overhaalt*

Holzfenster

Fenster und Türen aus der Natur

Holzfenster werden aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt, die heute meist aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen – schon dies ist ein markanter Unterschied zu anderen Materialien. Holz als Baustoff hat eine unvergleichlich lebendige Ausstrahlung, fasst sich angenehm an und lässt Ihnen alle Gestaltungsfreiheiten:

Fenstermodelle von traditionell über modern bis hin zu klassischen Stilformen, z.B. für den Denkmalschutzbereich, sind möglich. Auch die Auswahl an natürlichen Farbtönen ist riesig, von deckenden Farben gar nicht zu reden.



Foto: HBI

Holzfenster – mit Sicherheit effizient

Holz besitzt von Natur aus exzellente Dämmeigenschaften. Luftkammern in modernen Holzrahmen verbessern die Energiespar-Leistung nochmals deutlich. Hinzu kommen 3-fach-Verglasungen, die auch bei Holzfenstern Standard sind. Mit U-Werten unter $1,0 \text{ W/m}^2\text{K}$ nähern sich Qualitäts-Holzfenster dem Passivhaus-Niveau an, einige erreichen oder unterschreiten sogar den Passivhaus-Wert von $0,80 \text{ W/m}^2\text{K}$. Höhere Falztiefen lassen Glasstärken bis 52 mm zu – für bessere Sicherheits-, Schallschutz- und Wärmedämmeigenschaften. Apropos Sicherheit: Die natürliche Festigkeit des Werkstoffs Holz kann durch speziell gesicherte Fensterecken verbessert werden, die mehr Schutz gegen Aushebelversuche bieten.



Foto: HBI



Foto: HBI



Foto: HBI

Kunststofffenster Viele Stärken zum günstigen Preis



Foto: HBI

*Neje Fensters –
denn man to*

Ganz klar: Für Kunststofffenster sprechen vor allem ihre vergleichsweise günstigen Anschaffungskosten. Dennoch sind Kunststofffenster keine „Billigheimer“. Im Gegenteil: Ihre dickwandigen Mehrkammer-Profile liefern Top-Energiesparleistungen und machen auch designerisch eine exzellente Figur. Übrigens: Standard-Kunststofffenster haben Stahlaussteifungen in Rahmen und Flügeln, das macht sie – trotz ihrer Leichtigkeit – so stark und stabil wie jeden anderen Fenstertyp.

Akzente am Haus – Sprossen, Dekore, Farben

Kunststofffenster sind robust, unproblematisch einzubauen, kommen so gut wie ohne Pflege aus und lassen sich farblich nach Belieben gestalten. Aufgeklebte Sprossen wirken elegant von außen, innen wohnt sich's gemütlich und geborgen. Apropos gemütlich: Auch täuschend echte Holzdekore aus

Kunststoff sind möglich, ebenso unterschiedliche Farbgestaltungen innen und außen, abgestimmt auf die Farbe der Haustür. Überhaupt Farbe: Mit Phantasie und etwas Mut erzielen Sie überraschende Effekte – nicht nur an den Fenstern, sondern an der ganzen Fassade.



Foto: HBI



Foto: HBI

*Aluminium –
neet kött to kriegen*

Aluminium-Fenster

Die Unverwüstlichen

Die Form folgt der Funktion. Wenn Sie Nüchternheit und funktionelles Design mögen und dabei auf Highend-Qualitäten nicht verzichten wollen, dann ist Aluminium der Stoff, aus dem Ihre neuen Fenster sein sollten. Alu – entweder massiv oder im Materialmix mit anderen Werkstoffen. Warum? Alu ist offen für jedes Design und



Foto: Kneer-Südfenster



Foto: Kneer-Südfenster

kann in vielen Norm-Farbtönen beschichtet werden. Außerdem halten Aluminium-Fenster fast alles aus, sogar extreme Wetter- und Temperaturverhältnisse.



Foto: Kneer-Südfenster



Foto: Kneer-Südfenster

Hoch stabil, hoch wärmedämmend

Spezielle Profilsysteme verbessern die Fensterstabilität und in Kombination mit 3-fach-Verglasungen und Spezialgläsern bieten Aluminium-Fenster klare Bestwerte im Schall- und Wärmeschutz. Das qualifiziert sie auch für den Einsatz in Niedrigenergie- und Passivhäusern.

Das Beste aus zwei Welten: Aluminium-Holzfenster

Natur und High-tech für ein neues Leistungsprofil: Mit U-Werten unter $0,80 \text{ W/m}^2\text{K}$ unterbieten moderne Aluminium-Holzfenster sogar die Anforderungen für Passivhäuser und das ganz ohne Verwendung künstlicher Materialien zur Dämmung. Das Geheimnis: Spezielle Holzprofile mit integrierten Luftkammern verbessern die von Natur aus günstigen Dämmeigenschaften des Holzes, ohne dessen Tragfähigkeit zu mindern. Moderne 3-fach-Verglasungen sind bei diesen Fenstern Standard, dazu eine verbesserte Sicherheitsausstattung sowie eine robuste und farbechte Pulverbeschichtung der Alu-Schale. Auch diese Fenster lassen sich durch aufgesetzte oder im Scheibenzwischenraum liegende Sprossen in unterschiedlichsten breiten und Profilierungen elegant aufteilen.



Foto: Kneer-Südfenster



Foto: Kneer-Südfenster



Foto: Kneer-Südfenster

Ihre Performance liegt im Mix: Aluminium-Kunststofffenster

Eine äußere Aluminiumschale schützt sie vor allen denkbaren Witterungseinflüssen, ein Kunststoffkern im Inneren macht sie um ein Drittel leichter: Die neuen Aluminium-Kunststofffenster. Damit entfällt auch die Wärmebrücke Stahl aus dem Materialmix. Mit entsprechender

3-fach-Verglasung bringen es die Topmodelle dieser Bauart auf U-Werte um $0,75 \text{ W/m}^2\text{K}$, mit zusätzlichen Thermomodulen in den Armierungskammern erreichen sie sogar unter $0,72 \text{ W/m}^2\text{K}$ – ohne zusätzliche Dämmmaßnahmen. Fazit: Die robuste Funktionslösung im Zeitalter des Klimawandels.



Foto: Kneer-Südfenster



Foto: Kneer-Südfenster

*Dübbelt holt beter –
man dreefach noch mehr*

Energiesparen

High-tech für neue Werte

Foto: Kneer-Südfenster

Moderne Fenster tragen beachtliche 35 % zur Energiesparleistung eines modernen Hauses bei. Im Vergleich zu Fenstern aus den 80er Jahren lassen moderne 2- und 3-fach-Systemfenster nur noch die Hälfte der Energie nach außen entweichen. Oder sogar weniger. Das muss auch so sein, sagt der Gesetzgeber. Immer wieder wird in der Energieeinsparungsverordnung (EnEV) der zulässige Höchstwert für den Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Wert, W/m^2K) herab gesetzt. Moderne Fenster schaffen diese Werte spielend.

3-fach-Verglasung: Trend wird Standard

Die Baustofftechnik hat sich in den vergangenen Jahren rasant entwickelt, gerade bei Fenstern. Viele Altbaufenster – auch bereits doppelverglaste – kommen auf U-Werte um $3,0 W/m^2K$ und verschwenden im Winter bis zu 40 Liter Heizöl pro m^2 ! Zum Vergleich: Moderne Fenster mit 3-fach-Verglasung bringen es auf einen U-Wert von $0,75 W/m^2K$ oder darunter, sie liegen damit schon auf Passivhaus-Niveau. Selbst in der Nähe der Scheiben ist es noch angenehm warm. Zugluft? Fehlanzeige. So gemütlich kann das Energiesparen sein!

Werfen Sie Ihr Geld nicht zum Rollladenkasten hinaus!

Fenster und Rollläden bilden eine Einheit, nicht nur optisch, sondern auch energetisch. Denn was nützt das modernste Austauschfenster, wenn die Energie weiterhin aus dem alten Rollladenkasten darüber entweicht, wo sich überdies Wärmebrücken bilden und Schimmel entstehen kann? Moderne, gedämmte Rollladenkästen schließen diese oft übersehene Lücke im Energieeinsparkonzept.



Foto: Beck+Heun



Foto: Beck+Heun



Foto: HBI

Fenster, Fassade, Heizung sanieren = 3-fach profitieren

Unser Tipp: Kombinieren Sie Ihren Fensteraustausch mit einer Fassadendämmung, am besten in Gestalt eines modernen Wärmedämmverbundsystems. Ergebnis: Reduktion Ihrer Gesamt-Heizkosten um bis zu 50 %! Die konsequente energetische Modernisierung der ganzen Fassade wird auch vom Gesetzgeber belohnt: Durch Kosten- und Zinszuschüsse sowie Steuervorteile. Planen Sie auch die Anschaffung einer neuen Heizung? Dann könnten Sie diese entsprechend dem niedrigeren Heizbedarf kleiner und kostengünstiger auslegen lassen.

Energiespar-Faktor Fenstermontage

Ein Fensteraustausch ist energetisch nur so gut wie die Einbau-Leistung der montierenden Firma. Woher aber die Gewissheit nehmen, dass qualitätsbewusst gearbeitet wird? Unser Vorschlag: Eine güteüberwachte Montage, die manche Hersteller in Zusammenarbeit mit den RAL-Gütegemeinschaften anbieten. Lassen Sie sich von uns beraten.

Burgen binnen stevig Fensters

Sicherheit, Schallschutz Geborgen hinter starken Fenstern

Bauherren und Renovierer machen sich leider zuwenig Gedanken über die Sicherheitsfunktionen, die ihre Fenster erfüllen sollen. Zwischen 70 und 80 % der Einbrecher steigen durch Fenster oder Fenstertüren ins Einfamilienhaus ein. „Profis“ werden mit Standardfenstern oft in Sekunden fertig. Die Polizei weiß aber: Wer es in 2 bis 3 Minuten nicht schafft einzudringen, gibt meist auf. Moderne Sicherheitstechnik bringt dieses Sicherheitsplus ohne Probleme. Die „Profis“ unter den Einbrechern erkennen die Technik meist sofort und fangen oft gar nicht erst an.



Foto: HBI

Sicherheitstechnik inklusive? Fragen Sie einfach.

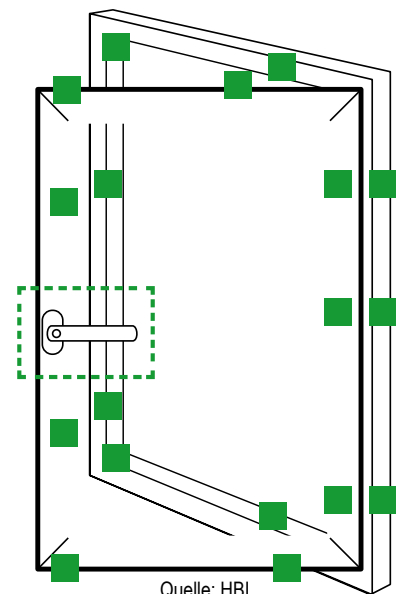
Fenster und Fenstertüren im Erdgeschoss, Hochparterre und vor leicht erreichbaren Balkonen, Terrassen und Flachdächern sollten „einbruchshemmend“ ausgeführt sein. Mehrfachverriegelungen widerstehen allen Versuchen, Türlügel- und Blendrahmen auseinanderzudrücken. Hauptschlösser mit Kurbelfallen schließen besonders dicht. Für zusätzliche Sicherheit sorgen spezielle Sicherheits-Tresorbänder unten und oben am Fenster, massive Bolzenverschlüsse, Fenstergriffe mit Sperrknopf und Anbohrschutz und natürlich eine stabile Sicherheitsverglasung. Unsere Markenhersteller bieten diese Techniken im bewährten Komplettpaket an.



Foto: HBI

Straßenlärm und Krach vom Nachbarn – bitte draußenbleiben!

Sie leben gerne in der Stadt, Ihre Eigentumswohnung im ersten Stock wäre perfekt, wenn da nicht die permanenten Straßengeräusche wären. Unser Tipp: Schieben Sie Ihren Fenstertausch nicht auf die lange Bank, das Ergebnis wird sie ab der ersten Minute nach dem Einbau überraschen. Alte, einfachverglasete Fenster dämmen ca. 20 dB Schall, moderne Fenster mit schallisolierenden Verglasungen können 45 dB dämmen und reduzieren die Außengeräusche um gut 96 %. Ein ganz neues, entspanntes Wohngefühl stellt sich ein, und nachts schlafen Sie merklich besser.

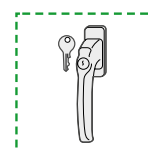


Quelle: HBI

Beschläge nach Widerstandsklasse RC 2 bieten mit verstärkten Beschlageteilen eine umlaufende Einbruchhemmung. Hintergreifende Schließzapfen und entsprechend abgestimmte Schließstücke aus Stahl verhindern zuverlässig ein Aufhebeln des Fensters.



Gegen das Aufhebeln: Sicherheitspilzzapfen greifen beim Verschließen in stabile Stahlschließstücke



Quelle: HBI

Abschließbare Griffe schützen vor dem Verschieben des Fensterbeschlags von außen bzw. vor dem Verdrehen des Vierkantstifts.

Rollladenkästen – wichtige Energiespar-Helfer

Alte Rollladenkästen bilden ein klassisches Energieloch in Alt- und Neubauten. Rollladen- und Raffstorenkastenserien, die mit dem Dämmstoff Neopor® gedämmt sind, helfen, diese Energielücke zu schließen. Neopor® „arbeitet“ mit Graphitpartikeln, die die Wärmestrahlung reflektieren und dämmt damit um 20 % besser als herkömmliches Styropor®. Die Produkte der entsprechenden Markenserie passen auf alle Mauerwerksarten und -maße.

Rollläden und Sonnenschutz – am besten gemeinsam

Rollläden verdunkeln den Raum komplett und sichern ihn zusätzlich gegen ungebetene Eindringlinge. Sonnenschutzbehänge schenken Ihnen individuelles Tageslicht zum Leben und Arbeiten und lassen sich – innen montiert – sogar als zusätzliche natürliche Wärmequelle nutzen. Süd- und Westfenster benötigen besonders ausgeklügelte Beschattungskombinationen aus Rollläden und Sonnenschutz. Für uneingeschränkten Wohnenuss zu jeder Tageszeit. Und für Sicherheit gegen allzu neugierige Beobachter abends und nachts.

Vorsatzelemente – Spitzentechnik für die besondere Note

Die effiziente Lösung zur Modernisierung von Häusern ohne Rolladenkästen. Die Vorsatzelemente sind unabhängig von Fenstersystemen und -größen. Durch die Montage vor dem Fenster entstehen keine Wärmebrücken.

Ein Insektenschutzrollo kann auf Wunsch gleich mit installiert werden. Die große Auswahl an unterschiedlichen Formen, Materialien und Farben geben Ihrem Haus eine ganz individuelle Note.

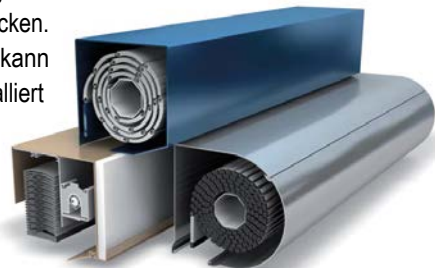


Foto: Beck+Heun

Klimaanlage und Sonnenschutz mit Ausblick

Außenliegende sogenannte Raffstoren funktionieren wie eine Klimaanlage, sorgen für perfekte Lichtverhältnisse und optimalen Sichtschutz, ohne den Blick nach außen zu versperren. Premium-Raffstoren sind aus speziell behandeltem Aluminium gefertigt, daher äußerst wetterbeständig sowie schlag- und kratzfest. Die Produktprogramme können individuell angefertigt werden. Das optionale Farbspektrum ist riesig und passt zu jedem denkbaren Fassadenkonzept. Ob im Sturz oder an der Fassade montiert – Raffstoren eignen sich auch für Altbausanierungen.

Komfortables Spiel mit Licht und Schatten

Es dämmt und wie von Zauberhand schließen sich die Rollläden des Hauses, sanft und fast unhörbar. Dahinter, besser: Darin stecken moderne Rohrmotoren mit intelligenten Steuerungskonzepten und Schnittstellen zu Funk-Fernbediensystemen. Sie haben die Wahl: Entweder individuelle Beschattung bestimmter Fenster auf Knopfdruck oder die Fernsteuerung ganzer Fenster-Konfigurationen per Funk. Dritte Möglichkeit: Umfangreiche Automatikfunktionen über Tages- und Wochenprogramme mit Zubehörteilen, wie dem funkfähigen Sonnensensor und einer helligkeitsabhängigen Steuerung.

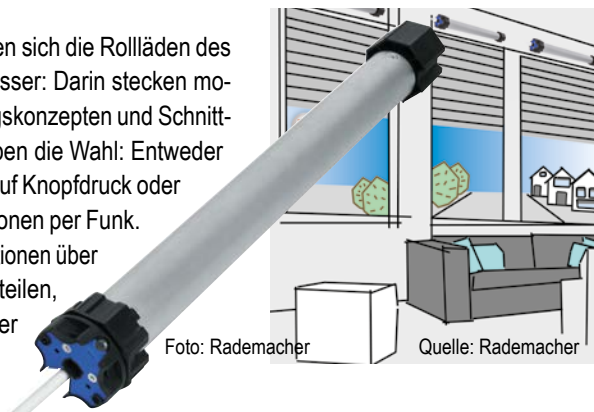


Foto: Rademacher

Quelle: Rademacher



Foto: Beck+Heun



Foto: Beck+Heun



Foto: Beck+Heun



Foto: Beck+Heun



Foto: Beck+Heun



Foto: Beck+Heun



Foto: Beck+Heun



Foto: Rademacher

Mooi na Huus komen!

Garagen

Schöner heimkommen!

Nach der Hausrenovierung sieht plötzlich die Garage irgendwie „alt“ aus. Woran liegt's? Am Garagentor, klarer Fall. Oft ist ein geplanter Tor-Austausch auch der Anlass, das Nutzungskonzept der Garage zu überdenken. Denn im Laufe der Jahre ist Ihr „Fuhrpark“ gewachsen, und im Keller nehmen die Mountainbikes, Fitness- und Straßenräder Ihrer Familie viel Platz weg. Clevere „Rad-Aufhängungen“ in der Garage, das wäre nicht nur eine praktische, sondern auch eine sichere Lösung. Eine „Schlupftüre“ muss her, damit man nicht bei jeder Einkaufsfahrt mit dem Rad das ganze Garagentor hochfahren muss. Und weil dadurch die Benutzung der Garage steigt, empfiehlt sich auch ein Austausch der Verbindungstüre zum Haus. Denn sicher ist bekanntlich sicher.



Foto: Hörmann



Foto: Hörmann



Foto: Hörmann



Foto: Hörmann

Ausgedient! Auf ein neues – Garagentor!

Es klappert, quietscht, sieht abgenutzt aus und man muss aussteigen, um es von Hand zu öffnen: Ihr altes Garagentor. Auch dessen Sicherheitsmängel sind gravierend, besonders jetzt, da kleine Kinder im Haus sind. Wie bei allen alten Schwingtoren weisen die Federn große Zwischenräume auf – höchste Gefahr für Kinderfinger! Schon deshalb empfiehlt sich die Anschaffung eines neuen Garagen-Sectionaltors. Denn bei dieser Bauart liegen die Zugfedern verdeckt. Auch zwischen den Tor-Lamellen besteht keine Quetschgefahr: Dank eines patentierten Fingerklemmschutzes.



Foto: Hörmann



Foto: Hörmann

Willkommensgefühle auf Knopfdruck

Schluss auch mit dem umständlichen Aussteigen und manuellen Öffnen der Garage, besonders lästig im Winter oder bei Regen. Ein moderner Antrieb lässt Sie künftig entspannt im Trockenen sitzen, denn Sie öffnen von nun an die Garage per Fernbedienung.



Foto: Hörmann



Foto: Hörmann

Harmonische Gesamtoptik steigert den Wert des Hauses

Keine halben Sachen mehr bei der Außengestaltung! Eine Garagenlösung, die sich in den Look des ganzen Hauses harmonisch einfügt, erhöht die Attraktivität und damit den Wert des gesamten Anwesens. Es wirkt wie aus einem Guss und erfreut nicht nur Sie, Ihre Nachbarn und Besucher. Auch potenzielle Käufer sind bereit, in ein derart repräsentativ wirkendes Objekt entsprechend mehr zu investieren.

Welches Tor könnte Ihnen so passen?

Während oder nach einer umfassenden Fassadensanierung soll auch der Look Ihres neuen Garagentores angepasst werden. Kein Problem: Die Hersteller haben viele unterschiedliche Optiken, Hunderte von Farben und Dutzende Oberflächen-Dessins in ihren Tor-Programmen – vom glatten Stahl in edlem Schiefergrau bis hin zu geprägten Wellenprofilen, die feine Linien erzeugen. Wer es noch individueller möchte, kann sein Garagentor selbst gestalten.



Foto: Hörmann



Foto: Hörmann

Ist Ihr alter Torantrieb noch sicher?

Eine EU-weit gültige Norm schreibt die Sicherheitsausstattung eines Garagentors und seines Antriebs bis ins Detail vor. Zu den Vorschriften gehört ein Schutz vor dem Abstürzen des Torflügels ebenso wie eine sich selbst überwachende Abschaltautomatik. Befinden sich Personen oder Gegenstände im Weg eines herunterfahrenden Tores, muss der Antrieb selbsttätig stoppen. Wer also eine Garage mit einem fernbedienbaren Tor besitzt, sollte überprüfen, ob das Tor bereits nach der Europa-Norm gefertigt wurde oder ob es besser ausgetauscht werden sollte.



Foto: Hörmann

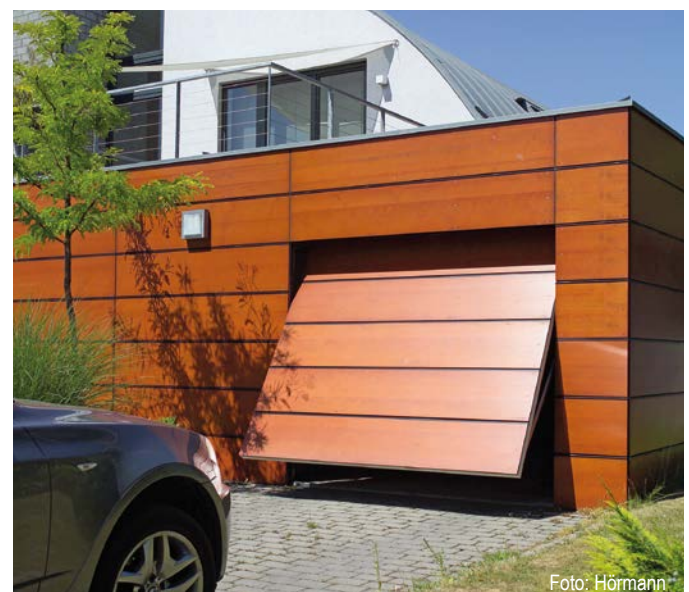


Foto: Hörmann

Mackelk un seker

Komfort und Sicherheit

Entspannt heimkommen, beruhigt wegfahren

Eine moderne, nach Stand der Technik ausgestattete und gesicherte Garage macht gute Gefühle – nicht nur beim Nachhausekommen. Auch beim Wegfahren können Sie beruhigt sein, dass Ihre Garage jeden Versuch von Unbefugten abwehrt, über diese ehemals ge-

fürchtete Schwachstelle ins Haus einzudringen. Die mechanischen und automatischen Sicherungen Ihres neuen Garagentores und seiner Nebentüren halten bombenfest.



Foto: Hörmann



Foto: Hörmann

Das schönste Fernsehprogramm des Tages

Nach Hause kommen, das Garagentor hebt sich sanft auf Knopfdruck, die hell erleuchtete Garage ist bereit zur Einfahrt: Schönes Gefühl! Noch angenehmer spüren Sie den Komfortgewinn Ihres neuen, fernbedienbaren Garagentors natürlich bei Wind und Wetter. Übrigens: Moderne Antriebssysteme sind so weit optimiert, dass sie im Stand-by-Betrieb weniger als 0,5 Watt Leistung aufnehmen.

Automatisch zu mehr Sicherheit

Alte Garagen öffnen Langfingern buchstäblich „Tür und Tor.“ Moderne automatische Sectionaltor-Systeme dagegen sind von Haus aus mit wirksamen Sicherungssystemen ausgestattet, manche sogar vom TÜV mit dem Zertifikat „Geprüfte Einbruchhemmung“ ausgezeichnet. Der technische Trick: Elektronische Aufschiebesicherungen und selbsthemmende Tor-Getriebe. Alternative: Eine mechanische Aufschiebesicherung, die optional einen Alarm auslöst.

Gegen Verletzungen und Beschädigungen

Jeder motorisierte Torantrieb hat eine selbstüberwachende Abschaltautomatik, die Erwachsene ebenso vor Verletzungen schützt wie spielende Kinder. Auch Gegenstände, die beim Herunterfahren des Tores im Weg liegen, bleiben unbeschädigt. Eine optionale Lichtschranke sichert das Tor zusätzlich und garantiert, dass es erst schließt, wenn Ihr Fahrzeug vollständig eingeparkt ist.



Foto: Hörmann

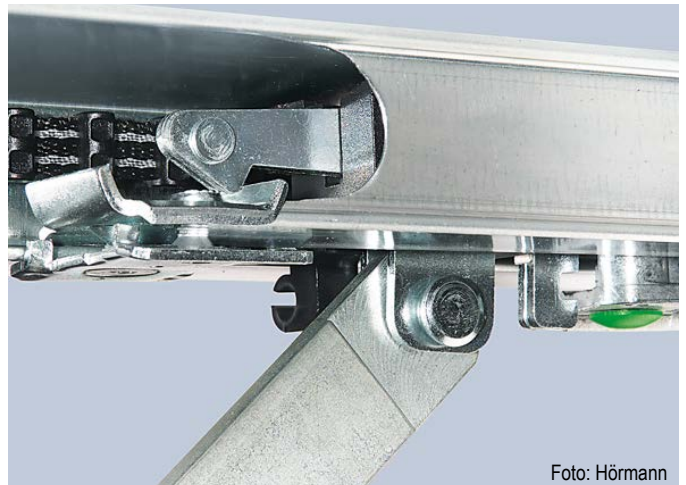


Foto: Hörmann

Haustüren

Ennelk tohuus!

Endlich daheim!

Über Jahrzehnte hat sie ächzend ihren Dienst getan, schön hat sie dabei eigentlich nie ausgeschaut, die schwerfällige Stahl-Alu-Glastür, die irgendjemand in den siebziger Jahren eingebaut hat, um die alte, damals aus der Mode gekommene Holztür aus der Gründerzeit zu ersetzen. Zeit, zu alten Werten zurückzukehren. Um sie mit neuen Techniken zu verbinden. Holz, Farbe, moderne Glas-Intarsien, moderne Griffe und Hightech-Beschläge – stellen Sie sich die neue Haustür zusammen, die zu Ihrem Lebensstil passt. Der Mehrwert ist nicht nur sichtbar und spürbar – in Form eines schöneren, leichtgängigeren, barrierefreien Zugangs. Sondern auch messbar: In Form deutlicher Energieersparnis. Nicht zu vergessen der Zugewinn an Sicherheit, den das automatisch verriegelnde Türschloss bietet.

Optimaler Einbruchschutz beginnt bei der Haustür

Schon mit der Grundausstattung Ihrer neuen aus Kunststoff oder Aluminium gefertigten Haustür schieben Sie Einbruchversuchen einen Riegel vor. Massive, sorgfältig aufeinander abgestimmte Sicherheitsbeschläge sind extrem schwer aufzuhebeln. Bei einer Mehrfachverriegelung greifen Schwenkriegel aus gehärtetem Stahl oben und unten in eine massive, durchgehende Schließleiste und machen es nahezu unmöglich, Türflügel und Blendrahmen auseinanderzudrücken. Das Hauptschloss mit Kurbelfalle verriegelt nicht nur leise und leichtgängig die Tür, sondern optimiert auch ihren Dichtschluss. Langfinger, die über die Bandseite des Türflügels einbrechen wollen, scheitern an zwei Aushebelsicherungen. Perfekt wird so ein serienmäßiges Sicherheitspaket durch 3 wartungsfreie Einbohrbänder mit selbstschmierenden massiven Metallgleitlagern.



Foto: Hörmann



Foto: Evers



Foto: Evers



Foto: Evers



Foto: Evers

Kunststoffhaustüren – die Unverwüstlichen

Die Serie 1x1 umfasst ein breites Programm an Kunststoff-Haustüren – kreativ, frisch und modern, mit ungewöhnlichen Gläsern und Details. Hier gleicht keine Tür der Anderen. Bei 36 mm Füllungsstärke bieten die Haustüren aus Kunststoff einen Wärmedurchgangswiderstand von beachtlichen 0,8 W/m²K. Mehrfach aufgetragene 2-Komponenten PUR-Acryl-Lacke sorgen für absolute Witterungs- und UV-Stabilität – und dabei sind alle RAL-Farbtöne, sowie Holzdekor für innen und außen möglich.



Foto: Evers



Foto: Evers

Automatikverriegelung – Mehr Sicherheit und Komfort, ohne Mehrpreis:



Foto: Evers

- Erhöhter Einbruchschutz
- Maximaler Komfort – kein zusätzliches Verschließen erforderlich
- Permanentes Verriegeln der Tür = automatischer Versicherungsschutz

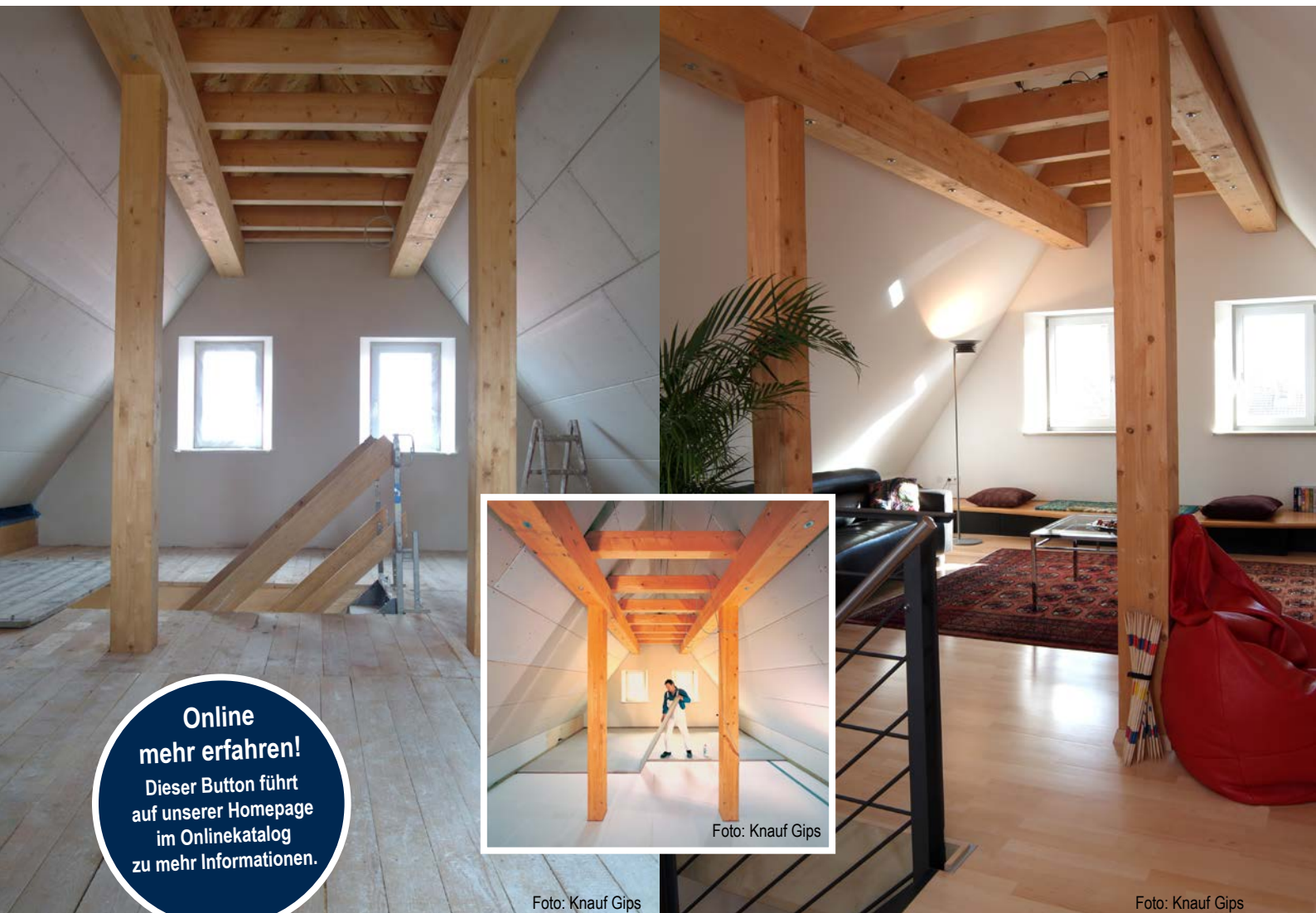
Innenausbau

Ut old maak neei!

Wohnung, wandle dich!

Wer sagt, dass die eigenen vier Wände zeitlebens dieselben bleiben müssen? Ihr Leben wandelt sich doch auch. Die Kinder verlassen das elterliche Nest, was einerseits natürlich wehmütig stimmt, andererseits aber neue Lebensperspektiven eröffnet. Endlich mehr Zeit haben – Zeit für den Partner, für Freunde, für alte und neue Hobbys. Gestalten Sie Ihr Heim nach Ihren Zukunfts-

träumen um, dann werden sie desto schneller Wirklichkeit. Und erledigen Sie nebenher, wozu Ihnen der alltägliche Familientrüb nie Zeit und Nerven gelassen hat: Die gründliche Renovierung und Verschönerung, dazu die energetische Optimierung der Wohnräume. Erfahren Sie dabei, wieviel Spaß es macht, sich in einem neuen Leben gemütlich einzurichten!



**Online
mehr erfahren!**
Dieser Button führt
auf unserer Homepage
im Onlinekatalog
zu mehr Informationen.

Foto: Knauf Gips

Foto: Knauf Gips

Foto: Knauf Gips

Unsere Partner für den Innenausbau

CALSITHERM®
danogips
Trockenbau – Einfach *leicht* gemacht

fermacell

KNAUF Gips

redstone
Beste Baustoffe. Beste Preise.


Rigips
SAINT-GOBAIN

Räume trennen, Räume gewinnen

Moderne Trockenbausysteme mit ihren leichten, nicht tragenden Wänden sind ideal, um Ihre Um- und Ausbauwünsche schnell und kostengünstig zu realisieren.



Foto: Saint-Gobain Rigips



Foto: Saint-Gobain Rigips

Geborgen in Ihren Farben

Angenehmer Nebeneffekt Ihrer energetischen Innenwandsanierung: Die Wohnbau- bzw. Dämmplatten, auf denen die Lösungen basieren, eben ungerade und rissige Altbauwände ein und bieten eine feste Basis für neue Wandgestaltungen durch Putze, Farben, Tapeten & Co.!

Kreative Innenraumkonzepte

Mehr Platz im eigenen Heim bedeutet auch eine tolle Gelegenheit, die eigene Lust an der Gestaltung spielen zu lassen. Denn wo nicht jede Ecke genutzt werden muss, ergibt sich Raum für kreative Ein- bzw. Ausbauten – eine Multimedia-Wand, eine extravagante Kaminlösung, eine ausgefallene Wandkonstruktion mit eingebauter Beleuchtung für Ihre Lieblingsstücke. Der leichte Trockenbau bringt auch die kleinen Träume vom schöneren Wohnen groß raus.

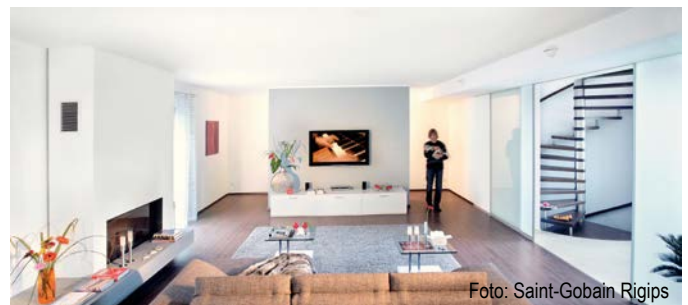


Foto: Saint-Gobain Rigips

Decke zum Wohnraum:
Oberfläche 20°C

Fenster
U = 0,80 W/m²K
Oberfläche 16,5°C

Boden:
U = 0,15 W/m²K
Oberfläche 19,3°C

Raumluft 19,5°C

Innenwände zu Energiesparmeistern!

Sie bewohnen einen Altbau, bei dem aus Denkmalschutz- oder Kostengründen eine Fassadendämmung nicht in Frage kommt? Dann sollten Sie Ihre Umbaupläne mit einer zeitgemäßen Dämmung der Innenwände kombinieren. Im Innenteil präsentieren wir Ihnen unterschiedliche Konzepte – die Energiespareffekte werden Sie überzeugen!

Wand: U = 0,15 W/m²K
Oberfläche 19,3°C

Foto: Fermacell

Bringen Sie Ihre Ideen zum Tragen!

Noch ein Riesenvorteil liegt in den unendlichen Möglichkeiten, die mit einem Ständersystem realisierbar werden. Zwischen den Beplankungen können Sie leistungsstarke Mineralwolle-Dämmungen einsetzen, um den Wärme-, Schall- und Brandschutz in bzw. zwischen den Räumen zu verbessern. Die Ständerwerke nehmen Armaturen und Rohrleitungen ebenso auf wie Elektro- und Datenleitungen. Das erlaubt kreative Akustik- und Lichtlösungen, vom Einbau von Boxen und Lampen an beliebigen Stellen bis hin zur Multimediawand mit allem „Drum und Drin.“ Sogar gegen Belastungen aus häuslichen Strahlenquellen bietet der Trockenbau eine Lösung.



Foto: Danogips

Um keine Lösung verlegen

Die Platten werden in Längsverlegung raumhoch eingebaut. Horizontale Stöße ≥ 400 mm versetzen. Bei Installationswänden mit Ständerachsabständen ≤ 625 mm oder Ständerwänden mit Massivbauplatten kann quer verlegt werden.

Plattenbefestigung

Mit der Befestigung in der Plattenmitte oder in einer Plattenecke beginnen, um Stauchungen in der Platte zu vermeiden. Beim Eintreiben der Befestigungsmittel die Platte fest an die Unterkonstruktion andrücken. Nach dem Befestigen müssen die Platten fest an der Unterkonstruktion sitzen.

Bewegungsfugen

Bauteilfugen von Gebäuden sind in Trennwände und Decken zu übernehmen.

Anschlüsse

Profile bzw. Hölzer für den Anschluss an flankierende Bauteile rückseitig mit Trennwandkitt oder Dichtungsband versehen. Für guten Schallschutz sorgfältig mit Trennwandkitt abdichten. Anschlüsse verspachteln. Die Anschlussfugen können mit elastoplastischem Material ausgespritzt werden.

Elektroinstallationen

Elektrische Leitungen werden in den Wandhohlraum eingebaut und müssen so verlegt sein, dass sie nicht durch scharfe Blechkanten oder beim Verschrauben der Platten beschädigt werden können.



Foto: Danogips



Foto: Danogips

Ausbauplatten nehmen auf und halten durch

Stabile Ausbauplatten auf Hartgipsbasis können Türen, Schränke, Regale und Armaturen aufnehmen und halten jahrzehntelangen Belastungen mühelos stand. Gipsplatten haben darüber hinaus sehr gute Schall- und Brandschutzeigenschaften und sind beständig gegen Innenraum-Feuchtigkeit – gut fürs Raumklima.



Mehr als robust – Die Hartgipsplatte mit erhöhtem Schallschutz

Moderne Hartgipsplatten bestehen durch hervorragende Schalldämmwerte sowie enorme Oberflächenhärte. Mit Werten bis zu 67 dB setzen sie neue Standards und erweisen sich zudem in puncto Robustheit als äußerst belastbares Trockenbauprodukt. Damit empfehlen sie sich insbesondere für Räume, in denen erhöhte Anforderungen an den Schallschutz und die Robustheit erfüllt werden müssen, wie in Kinderzimmer, Flure oder Treppenhäuser.



Foto: Saint-Gobain Rigips



Foto: Saint-Gobain Rigips

Die Lösung für optimalen Schall-, Brand- und Anprallschutz: Die robusten und dennoch einfach zu verarbeitenden Hartgipsplatten für besonders langlebige Wand- und Deckenkonstruktionen.

Eine runde Sache: Geschwungene Trockenbauwände

Bögen, gewölbte Decken, Säulen oder geschwungene Wände lassen Innenbereiche interessant, edel und hochwertig wirken. Mit biegsamen Spezialgipsplatten bekommen Sie eine erstaunliche Fülle von eleganten Strukturen hin, schnell und ausgesprochen kostengünstig. Die Platten erlauben Biegeradien für Wände und Decken mit einem Krümmungsradius von bis zu 600 mm. Die Platten sind trocken formbar, ein integriertes Glasvlies garantiert überdurchschnittliche Flexibilität bei gleichzeitig hoher Stabilität. Vor der Montage werden die Platten einfach kurz „geschüttelt“, um das eingelegte Glasvlies zu dehnen und die 1,20 x 2,40 m großen Platten biegsam zu machen.



Foto: Saint-Gobain Rigips



Foto: Saint-Gobain Rigips



Foto: Saint-Gobain Rigips

Eine Platte für Alles

Systeme mit funktionsoptimierten Gipsplatten begeistern mit extremer mechanischer Belastbarkeit, hohem Schall- und Brandschutz, ästhetisch perfekter Oberfläche und Feuchtebeständigkeit. Große Platten überzeugen durch raschen Baufortschritt und wenig Spachtelfugen. Spezielle 1-Mann-Platten wiederum messen gerade mal 1.000 x 1.500 mm und eignen sich ideal für enge Baustellen, schmale Treppenhäuser und kleine Räume. Auch die Tragfähigkeit beeindruckt: Mit der richtigen Kombination von Wandkonstruktion und Befestigungstechnik sind selbst schwerste Lasten kein Problem. An speziellen Hohlraumdübeln können Lasten bis 60 kg pro Dübel befestigt werden.



Foto: Saint-Gobain Rigips

Gevel wahrt, Heizkosten spart

Innendämmung

Fassade bewahrt,
Heizkosten gespart



Foto: Calsitherm

Es gibt verschiedene Gründe, warum eine Dämmung von außen nicht in Frage kommt. Zum Beispiel, wenn eine Fassade zu kompliziert strukturiert ist und/oder unter Denkmalschutz steht. Haben Sie ein solches Haus oder besitzen Sie eine schöne Jugendstilwohnung in einem geschützten Gebäude, müssen Sie trotzdem nicht auf eine wirksame Wärmedämmung verzichten. Von leicht zu verarbeitenden Dämmsteinen bis zum perfekt auf die Altbausanierung abgestimmten Dämmsystem

bietet die Industrie eine Vielzahl von Lösungen zur Dämmung eines Hauses oder einer Wohnung von innen – auf Wunsch auch mit ökologischen Extras. Aus bauphysikalischer Sicht stellt die innenseitige Dämmung von Außenwänden eine gleichwertige Maßnahme zu klassischen Formen der Fassaden-Wärmedämmung dar. Innendämmungen helfen nicht nur, Wärmeverluste zu vermeiden. Sie verkürzen auch die Aufwärmzeiten in den Räumen.

Spareffekte einfach herbeikleben

KLIMAPLATTEN aus Calciumsilikat überzeugen nicht nur durch ihre Leichtigkeit und ihr handliches Format. Sie können auch besonders einfach auf der Baustelle zugeschnitten werden, zum Beispiel, um passgenaue Aussparungen an Rohrdurchführungen herzustellen. Doch damit nicht genug: KLIMAPLATTEN aus Calciumsilikat sind formstabil, dampfdurchlässig, nicht brennbar und faserfrei. Sie überzeugen durch hervorragende Wärmedämmeigenschaften und ihre Fähigkeit, das Raumklima zu regulieren. Aufgrund ihrer Diffusionsoffenheit machen diese Dämmplatten eine zusätzliche Dampfsperre im Wandaufbau überflüssig. Um die Diffusionsoffenheit und Kapillaraktivität nicht zu beeinträchtigen, wurden aufeinander abgestimmte Systemkomponenten zum Anbringen und Nachbehandeln entwickelt.



Foto: Calsitherm

Foto: Calsitherm

Der Hardehauser Hof in Paderborn und das Wirtschaftsgebäude (Remise) wurden für die Belange eines service- und seniorengerechten Wohnens von 16 Personen in 11 Wohneinheiten kernsaniert und umgebaut. Die großen, barrierefreien Wohneinheiten wurden exklusiv und stilvoll ausgestattet und energetisch auf dem neuesten Stand gebracht. Die Innendämmung der gesamten Außenwände wurde mit 8 cm starken KLIMAPLATTEN ausgeführt. Mit dem Komplettsystem wurden auch schwierige Ausbausituationen, wie sie für Altbauwohnungen charakteristisch sind – Erker, Nischen, Laibungen usw. gemeistert. Wichtig: Die Übergänge zu anderen Bauteilen, wie zum Beispiel den Decken und den Innenwänden, müssen ebenfalls perfekt ausgeführt werden, damit die Dämmung als ganze uneingeschränkt wirken kann.

Kalziumsilikat gegen Feuchtigkeit und Kälte

Zu viel Feuchtigkeit in den Räumen verursacht ein unangenehmes Klima und fördert die Schimmelpilzbildung. Doch feuchte Kälte muss nicht sein: Innendämm- und Sanierplatten aus Kalziumsilicat werden sowohl erfolgreich zur Wärmedämmung als auch zur Vorbeugung gegen Innenkondensation und Schimmelpilzbefall eingesetzt. Denn Kalziumsilicat ist ein mineralischer Dämmstoff, der gesundheitlich unbedenklich für ein ausgewogenes Raumklima sorgt. Durch den großen Anteil an Mikroporen verfügen Kalziumsilicatprodukte über eine hohe kapillare Saugfähigkeit, ein enormes Wasseraufnahmevermögen (das Dreifache des Eigengewichtes) sowie gute wärmedämmende Eigenschaften. Kalziumsilicat ist hoch alkalisch und wirkt dadurch stark schimmelhemmend.



Foto: redstone

Es gibt ca. 250.000 Schimmelpilzarten, von denen viele widerstandsfähig und zerstörerisch sind.

Keine Chance für Schimmelpilz

Kalziumsilicatplatten sollten raumseitig nur mit diffusionsoffenem Material, wie dem Luno Kalkputz oder der Kalkfarbe, behandelt werden, um ihre Diffusionsfähigkeit und klimaregulierenden Eigenschaften nicht negativ zu beeinflussen. Die Vivo Schimmelschutzfarbe zum Beispiel lässt die Feuchtigkeit ganz schnell verdunsten – ehe der Schimmelpilz entstehen kann. Keine beschlagenen Spiegel mehr im Badezimmer nach einer heißen Dusche!



Foto: redstone

Vivo Innendämm- und Sanierungsplatte aus Kalziumsilikat.



Foto: redstone

Durch Zugabe verschiedenster Farbpigmente können der Luno Kalkputz und die Luno Kalkfarbe nach Wunsch abgetönt werden.



Foto:Fermacell

Unterdecken Decken – einfach abgehängt

Überall dort, wo Baustoffe einer hohen Beanspruchung – insbesondere durch Wasser oder mechanische Belastungen, ob im Innenausbau oder im Außenbereich – ausgesetzt sind, kommen spezialisierte Systeme zum Einsatz. Zementgebundene Platten,

z. T. mit einer Gewebeamierung aus Glasfaser verstärkt, sorgen für die nötige Widerstandskraft. Durch die individuellen Rezepturen erhalten diese Platten ganz spezifische Eigenschaften für besondere Einsätze.



Abgehängte Unterdecke im Nassraum-oder Außenbereich mit zementgebundenen Powerpanel H₂O Platten und Powerpanel Malervlies



Fermacell Powerpanel H₂O mit Powerpanel Schrauben direkt in geeigneter korrosionsgeschützter Metallunterkonstruktion befestigen. Bei Holzunterkonstruktionen ist die Befestigung mittels zugelassener Klammern möglich.



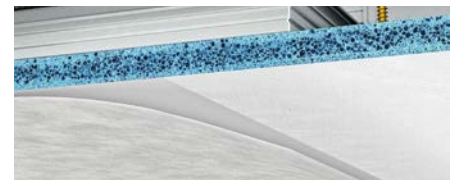
Um Haarrisse in der Farbe zu vermeiden, empfiehlt der Hersteller das Anbringen des Fermacell Armierungsbands HD und des Fermacell Armierungsklebers HD.



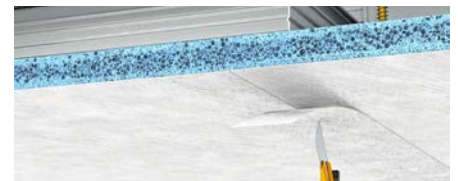
Nach einer Trocknungszeit von ca. 24 Stunden werden die Fermacell Powerpanel H₂O Platten inkl. der Plattenkanten vollflächig mit Fermacell Tiefengrund grundiert.



Nach einer weiteren Trocknungszeit von ca. 2 Stunden folgt das satte Vorlegen einer entsprechenden Farbschichtung (beispielsweise „Keim Soldalit“ Silikat-Fassadenfarbe).



Anschließend erfolgt das Einlegen des Fermacell Powerpanel Malervlies in die noch nasse Farbe.



Dabei eine Überlappung von 5 cm beachten, die Vliesüberlappung aber nicht im Fugenbereich anordnen. Zum Schluss folgt ein Doppelschnitt des Powerpanel Malervlies und ein erneutes Vorlegen der Farbe im Randbereich des Vlies.



Abschließend nochmals nass in nass mit der Silikat-Fassadenfarbe beschichten.

Fotos:Fermacell

Leben und aufatmen

Innendämmungen auf Holzbasis werden immer beliebter. Denn ihre Materialbasis besteht aus einem nachwachsenden Rohstoff, ist wohngesund und allergikerfreundlich. Die kapillare Leitfähigkeit von Holzfaserplatten unterbindet Kondensatbildung auf den Oberflächen, ihre Atmungsaktivität wirkt ausgleichend auf das Raumklima – eine baubiologisch wertvolle und wirksame Alternative besonders zu dampfsperrenden Innendämmsystemen unter Dächern. Spezielle, für die raumseitige Wanddämmung entwickelte Dämmplatten werden aus hochwertigen, in der Schweiz gewonnenen Holzfasern gefertigt.



Foto: sg-Isover

Dämmung aus einem Guss

Dämmfilze aus wohngesunder Mineralwolle sind extrem effizient; ihre Wärmedämmleistung von $0,032 \text{ W/m}^2\text{K}$ dürfte kaum zu unterbieten sein. Noch ein Vorteil: Dämmfilze sind nicht brennbar. Innendämmsysteme auf dieser Baustoffbasis sind außerdem sehr formstabil, die Dämmstoffbahnen lassen sich leicht und schnell in Raumhöhe verlegen – direkt an der Wand unter Minimierung des Fugenanteils. Einfacher geht's nicht!



Foto: sg-Isover

Mit Estrich macht man Boden gut

Kaum ein Altbauboden ist eben. Niveau-Unterschiede müssen ausgeglichen werden, um eine sichere und dauerhafte Basis für Fliesen, Kork, Holzplatten, Laminat oder Parkett zu schaffen. Professionelle Estriche erfüllen wichtige Zusatzfunktionen wie Brandschutz, Schall- und Trittschalldämmung. Außerdem leisten sie ihren Beitrag zur Verbesserung der Energiebilanz, weil Wärme nicht mehr so schnell nach unten abwandern kann. Vorteile moderner Trockenestrich-Systeme: Sie sind leicht und schnell verlegt und meist sofort begehbar. Alternative: Eine Fußbodenheizung, die Ihnen den Einbau eines Estrichs und aufwändige Entkopplungsmaßnahmen erspart.



Foto: Fermacell



Foto: Fermacell



Foto: Saint-Gobain Rigips



Foto: Saint-Gobain Rigips

Diese Wärme kommt Ihnen gelegen

Disse Warmte is vanpass

Keramik überzeugt auch energetisch: Aufgrund ihrer hohen Speicher- und Wärmeleitfähigkeit eignen sich Fliesen ideal über Fußbodenheizungen. Die Strahlungswärme eines geheizten Keramikfußbodens verteilt sich schnell im Raum und hilft bis zu 30 % Heizkosten einzusparen.



Das alles kann Keramik

- Langlebigkeit
- Robustheit und Belastbarkeit
- Reinigungs- und Pflegefreundlichkeit
- Feuerfestigkeit
- Farben- und Formatvielfalt
- Lichtechtheit
- antistatisch
- emissionsneutral
- geruchsneutral
- kein Nährboden für Milben und Krankheitserreger
- wärmespeichernd und -leitend
- passive Raumkühlung im Sommer
- Speicherung der einstrahlenden Sonnenwärme im Winter
- gesund
- energiesparend



Unsere Partner für Fliese und Bad



Online mehr erfahren!
Dieser Button führt auf unserer Homepage im Onlinekatalog zu mehr Informationen.

Foto: Fincibec



Faszination Naturstein – in Keramik geb(r)annt

*Natur unner
d' Foten*

Granit, Gneis, Basalt, Schiefer, Marmor – die ganze Welt der Natursteine liegt Ihnen zu Füßen, ohne dass es gleich eine Welt kostet. Das Geheimnis ist auch ein Mega-Trend: Modernste Keramik im Naturstein-Look-and-Feel, mit durchgefärbten Strukturen, natürlichen Körnungen und individuellen Maserungen. Basalt in vielen Farbvarianten passt zu allen sachlichen Wohnstilen. Mit Schiefer-Oberflächen in edlem Anthrazit oder Schwarz betonen Sie Ihr urbanes

Lebensgefühl, feine Sandstein-Anmutungen auf Wand- und Bodenbelägen bringen Freude am naturnahen Wohnen zum Ausdruck. Und wer den großen Auftritt liebt, gestaltet seinen Wohnzimmerboden in täuschend echtem Marmor. Für jeden Wohnwunsch ist ein Stein gewachsen, geb(r)annt in robuster, leicht zu verlegender Keramik!

Foto: Ceramiche Sichenia



Foto: Fincibec



Foto: Meissen Keramik



Foto: Marazzi

Natur antik aus Meisterhand

Keramik im Design edler Hölzer – diesen Trend verstärken vor allem die Spitzenhersteller aus Italien. Die Serie Treverkatelier unterstreicht den handwerklichen und kreativen Aspekt und interpretiert die natürlichen Designs und Haptiken des Materials Holz auf ganz eigene Art. Treverkatelier erzielt den unverwechselbaren Antik-Effekt von abgebeiztem Holz – wie geschaffen für romantische Wohnumgebungen, die durch Einfachheit gealterter Möbel und Accessoires bezaubern. Treverkatelier ist in White, Almond und Grey erhältlich.



Foto: Marazzi



Foto: DE RYCK by WESER



Foto: DE RYCK by WESER

Steine machen Räume

Ob vielfältig-rustikal oder edel-reduziert: Nichts übertrifft das Flair von Räumen, an deren Wänden der Zauber natürlicher Steininformationen wirkt. Der Aufwand ist erstaunlich gering. Mit edlen Wandverblendungen erhalten Wohnräume, Schlaf- oder Badezimmer einen völlig neuen Charakter, schnell und unkompliziert. Das Sortiment ist vielfältig, besticht durch innovatives, modernes Design und täuschend echt anmutender Handwerkerqualität.

Schöner Fliesen im Altbau

Moderne, große Fliesen sind prädestiniert für große Flächen. Bei der Gestaltung eines harmonischen Gesamtbildes spielen die Fugen eine wesentliche Rolle. Oft müssen große Platten allerdings so zugeschnitten werden, dass sich Bewegungsfugen im Estrich auch im Fliesenbelag fortführen. Das Ergebnis: Ein ungleichmäßiges Fugenbild mit breiter Silikonfuge stört das Gesamtbild. Mit dem

Neje Fliesen für en oll Huus

System „Gleichmäßiges Fugenbild“ bietet PCI die Möglichkeit, die Bewegungsfuge in konventionellen und beheizten Zementestrichen zu überfliesen und so ein einheitliches Fugenbild auf der Fliesenoberfläche zu erzielen. Schnell und sicher. So ist das Fugenraster unabhängig von den Bewegungsfugen im Estrich.

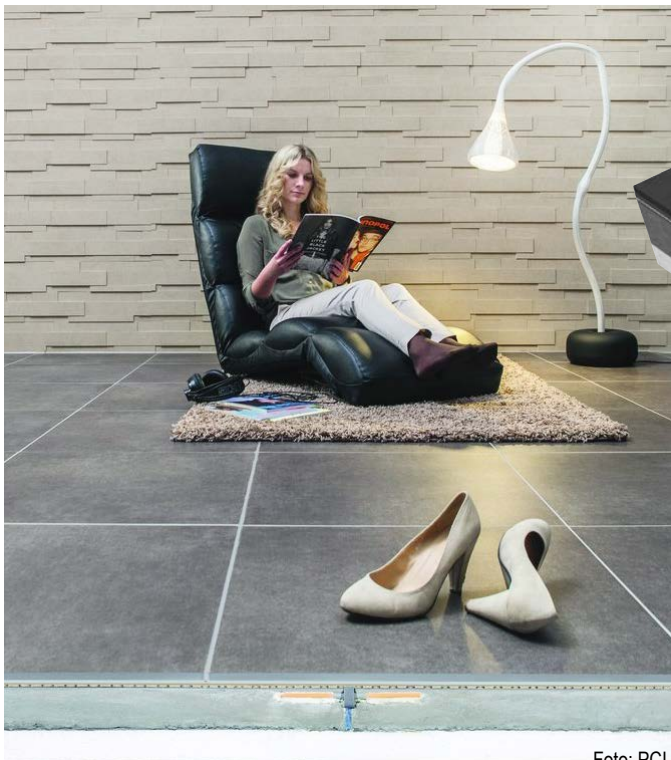


Foto: PCI

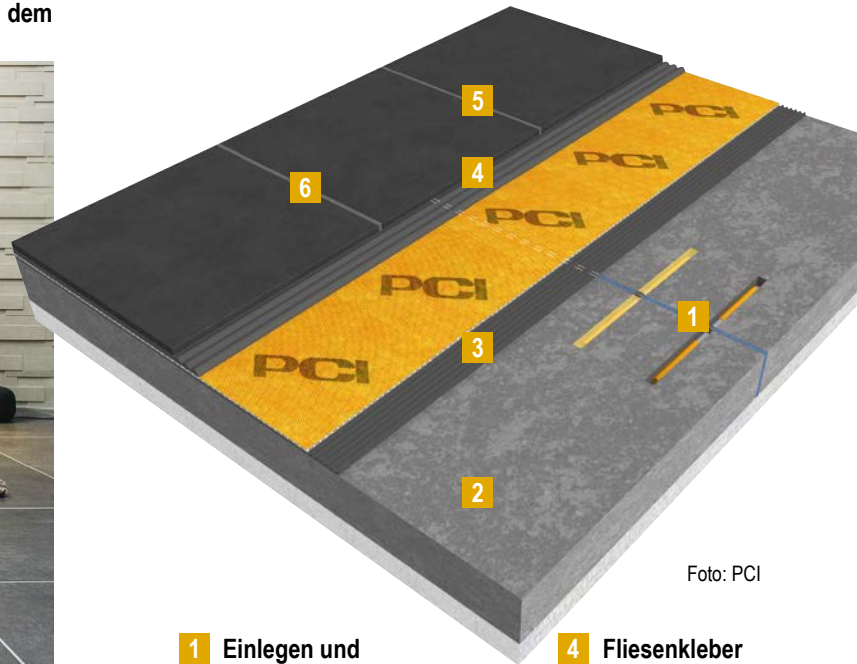


Foto: PCI

- 1 Einlegen und Verharzen von Estrichdübeln
- 2 Grundierung
- 3 Verklebung der Entkopplungsbahn
- 4 Fliesenkleber
- 5 Fugenmörtel
- 6 Dichtstoff

Gesund Wohnen mit System

Für Haushalte mit Kindern oder allergisch sensiblen Personen ist es wichtig Fliesen und Platten gesundheitlich unbedenklich zu verlegen und zu verfugen. Im PCI-System „Fliese Universal“ kommen von der Grundierung bis hin zum Fugenmörtel, ausschließlich qualitativ hochwertige Materialien zum Einsatz, die nach GEV EMICODE EC1 bzw. EC1 Plus sehr emissionsarm klassifiziert sind. So erhalten Bauherren einen optisch perfekten Keramikbelag und dabei größtmögliche Sicherheit vor Raumluftbelastungen. Zudem setzen Gewicht und Format der Fliesen dabei keine Grenzen. Die einzelnen Systemkomponenten sind optimal aufeinander abgestimmt und ermöglichen sicheres und komfortables Arbeiten. So macht die ausgefeilte Zusammenstellung der Produkte kombiniert mit den jeweiligen Eideigenschaften die Arbeit im System besonders erfolgreich.

- 1 Grundierung
- 2 Bodenspachtelung
- 3 Wandspachtelung
- 4 Abdichtung/Abdichtbänder und Formteile
- 5 Fliesenkleber
- 6 Fugenmörtel
- 7 Dichtstoff

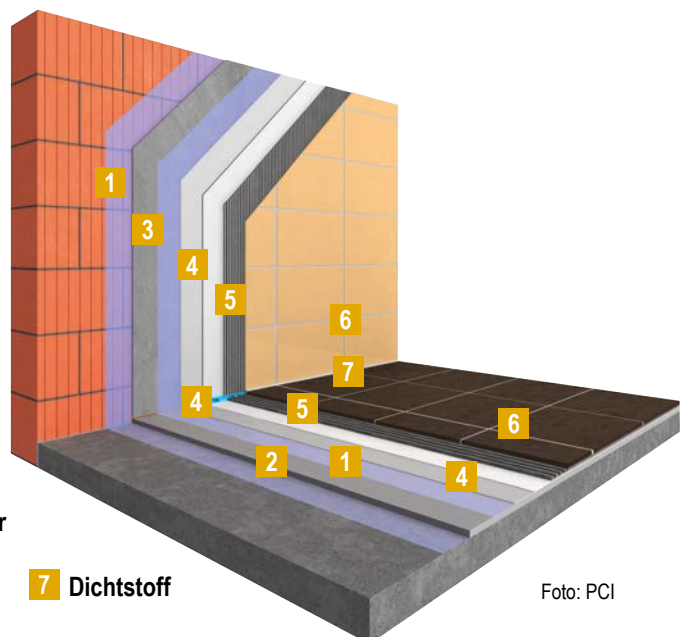


Foto: PCI



Foto: Jackon

Trockenbau im Bad

*Eenfach maakt –
en neei Baadkamer*

Badumbau leicht gemacht

Wände, Böden, Wannerverkleidungen, Möbelbauten oder Individuelle Konstruktionen: Die Vielseitigkeit der Bauplatte JACKOBOARD® Plano ist einzigartig. Ob komplette Badezimmer, Waschtische, Duschaufbauten oder besondere Einzelstücke. Die Bauplatten lassen sich in jede gewünschte Form und auf jedes Maß zuschneiden. Durch die unterschiedlichen Dicken sind der

Gestaltungsvielfalt der Bauplatten für Wand-, Boden und Konstruktionsanwendungen keine Grenzen gesetzt. Sie lassen sich auf nahezu allen Untergründen verarbeiten und meistern durch die einfache Verarbeitung alle Herausforderungen.



Foto: Jackon

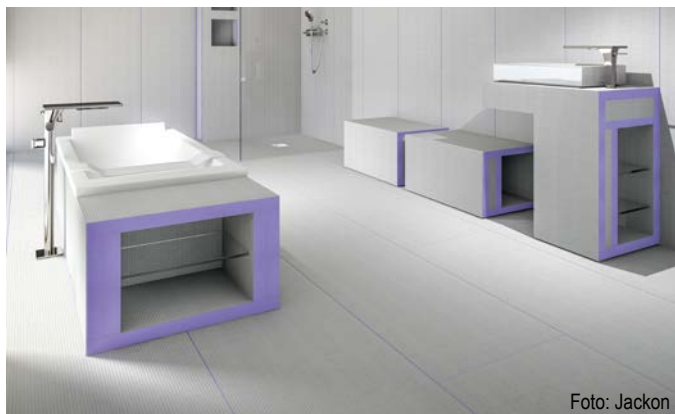


Foto: Jackon



Foto: Jackon

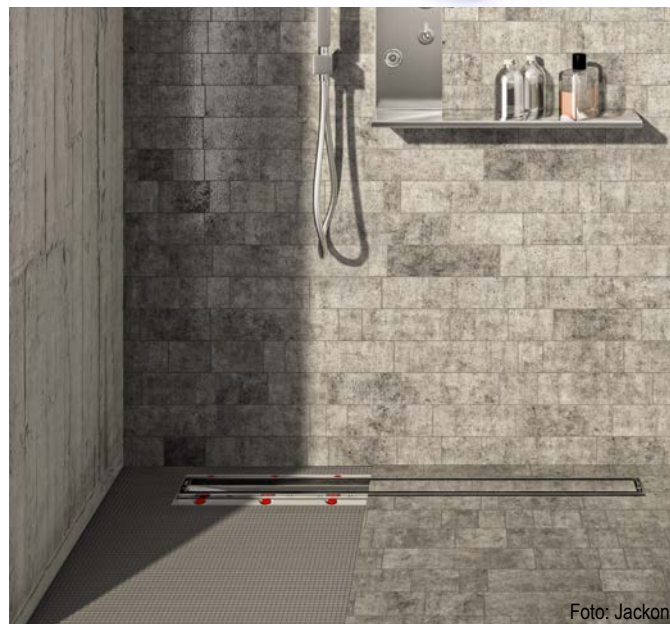


Foto: Jackon

Design meets Funktionalität: Das neue, bodengleiche Duschrinnenboard JACKOBOARD Aqua line pro fügt sich dank unterschiedlicher Abmessungen, Formen und Rinnenlängen optisch wie technisch in jedes Badkonzept ein.

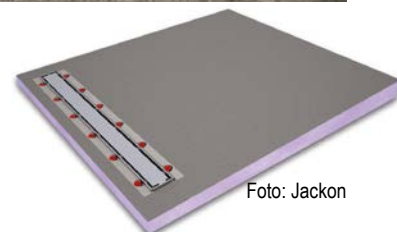


Foto: Jackon



Barrierefreiheit Duschen in Licht & Design

Foto: Kessel

Wohlfühlen, Wasser, Lebensstil und Individualität prägen die Begriffswelt der Badgestaltung. Barrierefreiheit ist nicht mehr nur ein Synonym für die altersgerechte Ausstattung des Bades sondern ein Stilelement in der modernen Architektur. Wandabläufe und Duschrinnen stehen dabei für die Verbindung von technischer Kompromisslosigkeit und ästhetisch ansprechender Optik. So lässt sich das Konzept einer individuellen und hochwertigen Badgestaltung perfekt bis ins Detail realisieren.

Bodengleich duschen

Sinnliche Ruhe, warmes Ambiente, sich wohlfühlen im Einklang mit der Natur. Gedreht eingelegt, ist der Edelstahlsteg befliesbar. Optionale Stegeinlagen in Wengé- oder Wurzelholzoptik schaffen Natürlichkeit zum Wohlfühlen. Linearis Comfort Light illuminiert den Nassbereich und setzt so einen außergewöhnlichen Akzent im Bad. Mit ihrer glatten und selbstreinigenden Oberfläche erschwert die Kunststoffrinne das Entstehen von Pilzen und Bakterien.

Wandablauf mit Hingucker-Effekt

Völlig neue gestalterische Möglichkeiten bietet der Wandablauf Scada im barrierefreien Bad. Vier verschiedene Ablaufblenden aus Edelstahl, zwei davon in glatter Ausführung für unterschiedliche Fliesenstärken, eine fast unsichtbare Abdeckung zum Befliesen und als einzigartige Designneuheit, die Blende in dreidimensionaler Wellenoptik, stehen zur Auswahl. Als einmaliges Highlight werden alle Abdeckungen auch als Variante mit stimmungsvollem LED-Ambiente-Licht angeboten. Dabei kann die Lichtfarbe vor Ort individuell gewählt und auch wieder verändert werden.



Foto: Kessel



Foto: Kessel



Große Formate: Den Trend sicher im Griff

Eleganz braucht große Formate und die werden immer beliebter, nicht nur im Bad-, sondern vor allem auch im Wohnbereich. Schmale Fugen verstärken den edlen Flächeneindruck. Keine leichte Aufgabe für den Verleger, der mit Maßen von bis zu 300 x 100 cm und bis zu 3 mm dünnen Plattenstärken zurechtkommen muss. Spezielle Kleber vereinfachen die Arbeit an Böden und Wänden und geben großen, schweren Platten an der Wand sicheren Halt, auf Böden vollflächigen Sitz, ohne Hohlräume und ohne lästiges Fließbettverhalten. Sogar das Kleben von Fliese auf Fliese ist möglich.

Foto: PCI



Foto: ARDEX

Verlegung am Boden ohne Hohlraumbildung



Foto: ARDEX



Foto: PCI

*Binnendüren –
elk na sien Möög*

Innentüren/Bodentreppen Offen für Persönlichkeiten

Der Trend zum individuellen Wohnen – kaum sonstwo zeigt er sich deutlicher als bei den Türen eines Hauses. Aus Funktionselementen sind Design-Objekte geworden. Dabei rücken auch technische Details wie Zargen, Beschläge, Türdrücker, Geländer usw. in den Brennpunkt des Interesses. Denn alles zusammen macht die individuelle Wirkung einer Tür im Raum aus. Weiß, funktionell, edel und zurückhaltend, dahin geht der Trend bei den Türen. Aber was wäre ein Trend ohne die Tendenz von Individualisten, lustvoll gegen den Mainstream zu verstoßen? Mit bewusster Gestaltungsfreude oder etwa im Namen einer neuen Natürlichkeit? Sehen Sie auf den folgenden Seiten, was angesagt ist.

Foto: Jeld-Wen



Foto: Herholz



Foto: Sprinz



Foto: Hörmann

Unsere Partner für Innentüren

DOLLE
...der sichere Weg nach oben!

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Online
mehr erfahren!
Dieser Button führt
auf unserer Homepage
im Onlinekatalog
zu mehr Informationen.



Foto: Hörmann

Energiesparen

Dören helfen das Knippke

Türen helfen haushalten

Nicht nur die Hauseingangstüren, auch die Innentüren tragen zur Energiebilanz Ihres Hauses bei. Durch Dichtigkeit und – bei Bedarf – spezielle Türfüllungen. Besonders betroffen sind natürlich die Türen zu Nebeneingängen, Garagen und Kellerabgängen sowie die Treppen und Türen zum ungeheizten Dachgeschoss.



Foto: Westag Getalit

Räume auch energetisch trennen

In Schlafzimmern wird meist weniger geheizt, ebenso in Räumen, die nur zeitweise genutzt werden. Es empfiehlt sich diese Türen möglichst geschlossen zu halten. Dicht schließende Türen vermeiden Zugluft zwischen Warm und Kalt und sorgen dafür, dass sich die kostbare Wärme nicht ungewollt überall im Haus verteilt und so der Heizaufwand insgesamt geringer ausfällt. Unser Tipp: Mechanische Türschließer im Innenbereich. Es gibt sie in allen Formaten, auch zum Nachrüsten. Sie erinnern Vergessliche und automatisieren den Prozess des Energiesparens mit sanftem Druck. Eine Komfortfunktion sorgt dafür, dass die Tür offen bleibt, wenn sie um mehr als 60° geöffnet wird. Ansonsten fällt die Tür sanft ins Schloss.



Foto: Westag Getalit



Foto: Sprinz

Gedämmte Spezialtüren

Alle Innentüren mit direkter Verbindung zu ungeheizten Räumen bzw. Zonen bilden energiekritische „Schnittstellen“ im Haus, besonders Nebeneingangstüren, Keller- und Garagentüren. Hier kommt es auf handwerklich präzisen Einbau und eine perfekt ausgeführte Abdichtung an. Mit speziell gedämmten Türblättern können die Energieverluste zusätzlich verringert werden. Dämmende Einlagen, z.B. aus Polyurethan-Hartschaum in Verbindung mit Decklagen aus Aluminium oder Hartfaser, verhelfen Wärmedämmtüren zu erstaunlichen U-Werten unter 0,84 W/m²K.



Foto: Hörmann

Bodentreppen energiebewusst planen

Dachbodentreppen sind eine Herausforderung für Energiebewusste. Denn einerseits soll der Zugang zum gedämmten Dachgeschoss erhalten bleiben. Andererseits dürfen hier keine Energielöcher und Wärmebrücken entstehen. Komplettlösungen punkten mit bauteilgeprüften U-Werten von 0,49 W/m²K (je kleiner der Wert, desto besser die Dämmung). Dank innovativen Click-Modulen und einem geringen Eigengewicht ist der Einbau durch eine Person in nur wenigen Schritten möglich: Einfach den Lukenkasten verschrauben, den Lukendeckel und die Bodentreppe einhängen und an die Geschosshöhe anpassen.

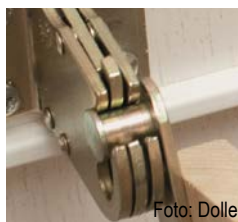


Foto: Dolle



Foto: Dolle



Foto: Dolle

*G(l)anz in Witt -
de neeiste Mood*



Weißlack-Türen

G(l)anz in Weiß: die neuesten Trends

Weiß sieht edel aus. Weiß macht Räume größer und heller. Zu Weiß können Sie alle Farben und Stile kombinieren. Weiß ist einfach zeitlos. Viele Gründe sprechen dafür, eine Türrenovierung ganz in Weiß vorzunehmen. Zumal die Hersteller Sie mit Ideen, Innovationen und Angeboten verwöhnen, die sich früher nur eine

kleine Riege von Villenbesitzern und Inhabern großbürgerlicher Stadtwohnungen leisten konnten. Moderne Herstellungsverfahren garantieren eine Qualität, die der Handwerkskunst in nichts nachsteht. Zu Preisen, die sich jeder wertbewusste Sanierer und Renovierer heute leisten kann.

Weiß und flächenbündig – das Nonplusultra

Wenn Zarge und Türblatt flächenbündig abschließen, sieht die Tür nicht wie „aufgesetzt“ aus, sondern wirkt organisch mit der Wand verbunden. Das ergibt eine besonders schlichte, edle, harmonische Raumwirkung. Wenn dann noch die Bänder verdeckt, die Beschläge auf ein Minimum reduziert sind und das Türblatt plan und in Hochglanz ausgeführt ist, scheint die Tür buchstäblich zu schweben. In Kombination mit den zur Zeit angesagten dunklen Möbeln ergeben sich einzigartige, spannende Kontraste.



Foto: Herholz



Foto: Herholz

Puristisches Design (flächenbündig)



Foto: Herholz

Stumpfes Türblatt (ohne Türblattfalz)



Foto: Herholz

Verdeckte Bänder



Foto: Herholz

Minimalistisches Schließblech mit gesofteter Kante



Foto: Westag Getalit

Zargendekor setzt Akzente

Eine kleine Applikation mit markanter Wirkung in der flächenbündigen Tür: Eine Vertiefung zwischen Türblatt und Zargenbekleidung bricht die bündige Optik, das Element bekommt einen edlen Touch und wird zum Blickfang, passend zum Farbkonzept des Innenraums.

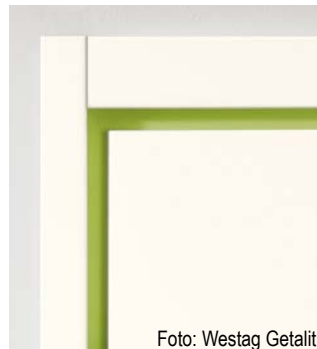


Foto: Westag Getalit



Foto: Westag Getalit

Landhausräume in Weiß

Unter dem Begriff Landhausstil kann man vieles verstehen, aber alle meinen auch damit: Natürlichkeit, Wohnlichkeit, Individualität. Dass dazu nicht nur Naturholz-Optiken passen, sondern auch Weißlacktüren, beweisen Hersteller, die mit Zargen-Applikationen, Linien-, Motivfräsungen, Querstücken und Glaseinsätzen arbeiten.



Foto: Westag Getalit



Foto: Westag Getalit



Foto: Jeld-Wen

*Natuur van dat
Allermooiste*

Holz-, Furniertüren

Natur in voller Schönheit

Man spricht derzeit von einem „neuen“ Trend zur Natur, dabei war Holz als Werkstoff für Innentüren niemals „out.“ Sicher jedoch ist: Die vielen tollen Innovationen, die in den letzten Jahren auf den Markt gekommen sind, haben eine neue Begeisterung an Echtholz- und Furniertüren entfacht. Ob edel, schlicht und auf die Wirkung

natürlicher Farbtöne konzentriert oder verspielt-romantisch im Design: Türen im Naturholz-Look liegen bei deutschen Renovierern ganz oben auf der Wunschliste. Stark im Kommen ist: Der Werkstoff Eichenholz, den man in seiner ursprünglichen sanften Naturfarbe belässt.

Furnier: Natur, Intelligenz, Handwerk

Furniertüren sind robust, leicht und offen für die unterschiedlichsten Oberflächengestaltungen. Hinzu kommt ein riesiges Ökologie-Plus: Aus einem einzigen Holzstamm – heute meist gewonnen aus nachhaltiger Holzwirtschaft – kann man mehrere tausend Quadratmeter an Furnierblättern erzeugen! Furnier-Spezialisten wählen die Blätter nach individuellen Wuchsmerkmalen und Färbungen aus und fügen diese in handwerklicher Arbeit zu einem harmonischen Furnierdeck zusammen.

Holz an der Tür neu interpretiert

Alles weitere hängt von ihren Wünschen und dem Können der Designer und Hersteller ab. „Klassische“ Furniere wie Eiche, Buche oder Ahorn werden neu interpretiert, Exoten wie Satinnuss oder das robuste nordamerikanische Hickory erweitern die Programme. Am Besten, Sie bestaunen und „befühlen“ die vielen Möglichkeiten in unserer Ausstellung!



Foto: Herholz



Foto: Hörmann



Foto: Jeld-Wen



Foto: Jeld-Wen



Foto: Jeld-Wen

Seker un Warm mit Profitipps

Funktionstüren

Sicherheit und Wärmeschutz vom Profi



Wohnungseingangstüren, Nebentüren zum Garten, zum Hof, Kellertüren und Verbindungstüren zwischen Heim und Garage sind kritische „Schnittstellen,“ deren Ausführung Sie unbedingt den Profis überlassen sollten. Schon aus energetischen Gründen. Zwischen Wohnräumen und den angrenzenden kühleren Räumen darf keine Zugluft entstehen. Nicht zu vergessen: Einbrecher suchen sich bekanntermaßen gerne einen Weg durch Keller- und Nebeneingangstüren. Spezialtüren halten zuverlässig dicht – energetisch und sicherheitstechnisch.



Foto: Hörmann



Foto: Hörmann

Für Garage, Keller & Co.

Multifunktions Türen mit guten Schall- und Wärmedämmeigenschaften decken diesen Funktionsbereich professionell ab und kosten nicht die Welt. Zusätzliche Sicherheit bieten Türen aus Stahl.

Brandschutztüren im Eigenheim

Wer im eigenen Heim arbeitet, verbindet die berufliche mit der privaten Existenz. Das hat viele Vorteile, aber auch Nachteile. Brennt es im eigenen Heim, ist auch die berufliche Existenz gefährdet. Eine simple Brandschutztür mit Schließeinrichtung zwischen Home-Office und dem Rest des Hauses könnte helfen, das Schlimmste zu verhindern.

Designtüren mit Feuersicherheit

Alternative: Wohnliche, mit Mineralwolle befüllte Feuerschutztüren für den Innenbereich. Sie bieten geprüfte Sicherheit, die man ihnen aber nicht ansieht. Das Geheimnis: Ein Dickfalz sowie eine Oberflächenvielfalt, die von Lackierungen nach Wahl bis hin zu edlen Holzdekoren und moderner Verglasung reicht.

Klimafeste Türen

Nebentüren, die nach draußen oder in ungeheizte Treppenhäuser führen, trennen Bereiche mit hohen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsunterschieden. Hier empfehlen sich Türen der Klimaklassen II und III, die mit Stabilisatoren und Dämmeinlagen ausgestattet sind. Türen der höchsten Klimaklasse III verziehen sich selbst dann nicht, wenn zwischen der warmen und kalten Seite Temperaturunterschiede von bis zu 20° C herrschen. Automatisch absenkbare Bodendichtungen verstärken den Wärme- und Schallschutz.



Foto: Hörmann

Türen und Licht

*De Sünn schient warm
dör d' Döör dör*

Helle Freuden jeden Tag



Foto: Herholz

Helligkeit in der ganzen Wohnung und Durchblick, wo und soviel Sie wollen: Die richtigen Türen machen es möglich. Zum Beispiel in den Innenbereichen Ihrer Wohnung, in Fluren und Übergangsräumen. Ganz- oder teilverglaste Türen leiten das Licht gezielt, halten es zurück, wo es um das Private geht. Auch das Glas selbst ist ein vielseitiges Gestaltungselement und erfüllt viele Wünsche an Farbe, Oberflächenbeschaffenheit und Design. Nehmen Sie sich genügend Zeit, um das Angebot kennenzulernen. Ihre Belohnung: Täglich helle Freuden im ganzen Haus!

Einblicke, Ausblicke, Lichtausschnitte

Türen sollen trennen und verbinden. Türen mit Lichtausschnitten leisten beides zugleich. Und sehen selbst dabei toll aus. Materialmix und Gestaltung bestimmen Sie: Große Glasflächen, begrenzte Akzente, klares Glas, weiß oder farbig matierte Gläser oder Glas mit interessanten Mustern.



Foto: Herholz



Foto: Herholz

Sicherheit inklusive

Moderne Ganzglastüren sind eine sichere Sache und auch in einem Haushalt mit Kindern kein Problem. Das Kürzel lautet „ESG“ – Einscheibensicherheitsglas. Darunter versteht man thermisch vorgespanntes Glas, das viel biege-, stoß- und schlagfester ist als herkömmliches Glas. Sollte es doch einmal brechen, entstehen keine scharfen Scherben und Splitter, sondern ein Netz aus kleinen stumpfen Glasbröckchen, die untereinander lose zusammenhängen.

Fundament Keller

Unsere Partner für Fundament und Keller



Online
mehr erfahren!
Dieser Button führt
auf unserer Homepage
im Onlinekatalog
zu mehr Informationen.

Dröög Foten in d' Keller

Fundament, Keller

Lust auf neue Lebensqualität?

Jedes Haus braucht ein gesundes und trockenes Fundament. Oft jedoch gefährdet drückende oder aufsteigende Feuchtigkeit die Bausubstanz – wobei nicht nur Altbauten, sondern auch neuere, fehlerhaft abgedichtete Häuser betroffen sind. Der Klimawandel verschärft die Situation. Vermehrte Starkregen-Ereignisse führen Hausentwässerung und Kanalisation an ihre Grenzen, Kellerüberflutungen drohen. Zeit, schnell zu handeln! Grund: Noch nie gab es

bessere Techniken und Baustoffe, um ein Haus „von Grund auf“ trockenulegen und zukunftsfest zu machen. Der Aufwand lohnt sich, denn rückstaugesicherte, abgedichtete und professionell gedämmte Kellerräume öffnen sich sofort für neue Nutzungen: Als Hobbyräume, Fitness- oder Wellness-Bereich, als Spiel- oder Gästezimmer, als abgeschirmtes Home-Office oder in Form einer gut vermietbaren Einliegerwohnung.

Gegen Hochwasser im Keller

Starkregen treibt unzählige Hausbesitzer jährlich zur Verzweiflung: Übel riechendes Schmutzwasser dringt aus der Kanalisation durch Waschbecken, Toiletten und andere Abläufe in Keller und Wohnräume! Eine Katastrophe besonders für Sanierer, die ihre Kellerräume kurz zuvor abgedichtet und aufwändig ausgebaut haben. Dabei hätte professionelle Vorsorge nicht die Welt gekostet, wie z.B. der Einbau moderner, normgerechter und ausgereifter Rückstauverschlüsse bzw. Hebeanlagen – wahlweise zur Überflurinstallation, für den Einbau in die Bodenplatte oder – außerhalb des Hauses – in einen Schacht. Eine vergleichsweise einfache, aber grundlegende Sicherungsmaßnahme für Ihren weiteren Kellerausbau.



Foto: Kessel



Foto: Kessel



Foto: Kessel



Foto: Kessel

Zwei Einbauvarianten

Im Neubau bietet sich der homogene Einbau der Sicherung in die Bodenplatte an. Das fällt optisch kaum auf und spart Wohnraum. Sie können den Rückstauverschluss bzw. die Hebeanlage auch in einem Schacht vor dem Haus installieren lassen. Vorteil: Mehr nutzbarer Wohnraum, keine Pumpgeräusche im Einsatzfall.



Foto: Kessel



Ein nachträglicher Einbau von Rückstauverschlüssen in bestehende Gebäude ist nur mit einem immensen Kostenaufwand möglich. Der Verlauf der Grundleitung ist oft unklar und meist sind Aufbrucharbeiten in der Bodenplatte nötig. In vielen Fällen ist es dann kostengünstiger und einfacher, den bestehenden Hausanschlussschacht gleich durch einen neuen Systemschacht zu ersetzen.



Foto: ACO

Lichtschacht mit Rückstauverschluss

Das universelle System ist begehbar, befahrbar und druckwasserdicht. Ein spezieller neuer Entwässerungsanschluss für Lichtschächte kann optional mit einer Rückstausicherung ausgestattet werden, die drückendes Wasser aus der Kanalisation zuverlässig stoppt.

Lichtschacht-Montagelösung für maximale Dämmwirkung

Dieses Montageelement vereinfacht den Einbau von Lichtschächten

und ermöglicht jetzt auch die druckwasserdichte Montage auf der Dämmung. Zwei Modelle stehen zur Wahl: Mit integrierter Fensterzarge oder mit Fensterausparung; in beiden Fällen ist eine Standard- oder druckwasserdichte Lichtschacht-Montage möglich.



Foto: ACO



Foto: ACO

Fäkalierrückstauautomat Quatrix-K für fäkalienshaltiges Abwasser – zum Einbau in die Bodenplatte

Beruhigend: Ein Rückstausystem im Keller!

Öffentliche Kanalnetze sind für mittlere Regenmengen dimensioniert und werden immer häufiger überlastet. Entsprechend wurde ein Komplettpaket entwickelt: Hochwirksame Rückstausysteme für Kellerräume. Beispiel: Der Fäkalierrückstauautomat Quatrix-K für fäkalienshaltiges Abwasser. Eine weitere Entwicklung auf dem Gebiet der passiven Rückstausicherungen ist der Kellerablauf Junior, bestehend aus verrottungssicherem Kunststoff. Er bildet eine EN-gemäße Rückstaeinheit mit doppeltem Absperrmechanismus. Seine besonders kompakten Einbaumaße machen den Junior zur idealen Lösung auch für den nachträglichen Einbau.



Foto: ACO

Junior Kellerablauf mit Rückstauverschluss

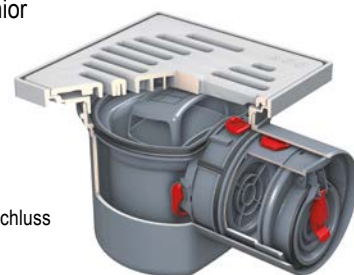
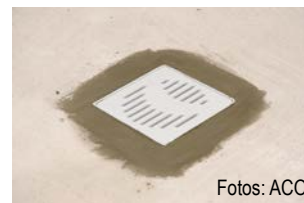


Foto: ACO

Kompakt – ideal für die Sanierung

Durch seine kompakten Einbaumaße bietet der Junior besondere Vorteile bei der Sanierung. So muss nur ein Minimum des Bodenaufbaus entfernt werden, um einen veralteten Kellerablauf zu ersetzen.



Fotos: ACO

Lichtschächte

Licht ins Dunkle – mit System und Sicherheit



Foto: MEA

Das Untergeschoss hat sich gewandelt! Lange Zeit nur als Abstellraum und zur Unterbringung der Heiztechnik genutzt, war der Keller düster und muffig. Steigende Bauplatzpreise, die Notwendigkeit zur Erweiterung des bestehenden Wohnraums und der Wunsch nach mehr Platz im Eigenheim führen zu einem Wandel. Der Nutzkeller

wird zum Wohnkeller und parallel dazu steigen auch die Ansprüche an die Kellerräume. Hell, gut belüftet und trocken müssen sie sein. Passend hierzu hat MEA Bausysteme, als Komplettanbieter der Branche, Lichtschächte für alle Bedürfnisse in seinem Repertoire.



Foto: MEA

Das MEAVECTOR Connect-System ermöglicht die wärmebrückenfreie Montage von Betonlichtschächten mittels thermisch getrenntem Spezialanker.



Foto: MEA

MEA Connect-System: Die aufeinander abgestimmten Systemteile garantieren eine einfache und fehlerfreie Montage.

Licht im Keller – zuverlässig im System

Schnell, sicher, zuverlässig – systemische Lösungen mit Lichtschächten aus Beton und Glasfaserkunststoff (GFK). Das Besondere an den Lichtschächten: Jedes Bauprojekt ist einzigartig in seinen Anforderungen und passgenau für diese Individualität gibt es die optimale Lichtschachtlösung. Die Betonausführung ist in sechs Standardbreiten (bis 252 cm), acht Standardhöhen (bis 220 cm) und vier Tiefen (50, 60, 80 und 100 cm) erhältlich. Den GFK-Lichtschacht gibt es in drei Tiefen (40, 60, 70 cm), als Großlichtschacht und mit höhenverlängernden Aufsatzelementen. Die Kompatibilität der Einzelteile macht Messen und Bohren unnötig und gewährleistet Passgenauigkeit. Zudem garantiert eine Montagedämmplatte als Systemkomponente in beiden Ausführungen eine wärmebrückenfreie Montage und eine unbeschädigte Außenwand.

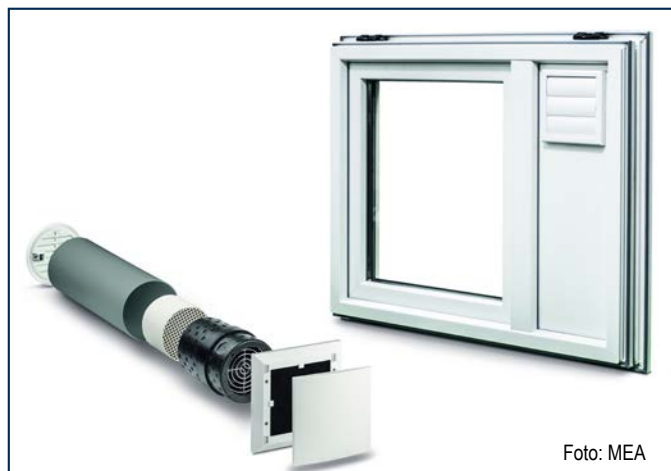


Foto: MEA

Kellerlüfter LüftAir Fenster

Mit den neuen Lüftungslösungen für den Keller verbessern Sie im Handumdrehen das Raumklima im Untergeschoss. Der Kellerlüfter LüftAir für das Fenster ist bereits in den MEA Fenstereinsatz eingebaut. Der hocheffiziente Lüftungsmotor mit neuester EC-Technologie in Kombination mit speziellen Ventilatoren sorgt mittels geringer Drehzahl für einen großen Luftaustausch. Die speziell entwickelte zweistufige automatische Feuchtesteuerung belüftet den Keller in Abhängigkeit von der effektiven Luftfeuchte.



Foto: MEA



Foto: MEA



Foto: Dörken

*In de Keller
is dat lekker trocken*



Foto: PCI

Abdichten und Schützen

Unser Keller bleibt trocken

Nachdem Sie Ihren Keller gegen Rückstaus aus der Kanalisation gesichert haben, sollten Sie darangehen, ihn gegen Feuchtigkeit von außen bzw. unten abzudichten und zugleich professionell zu schützen. Eine komplexe Aufgabe, die dank moderner Abdichtungs-

systeme von PCI problemlos und zu wirtschaftlichen Konditionen bewältigt werden kann. Die Investition zahlt sich vielfach aus: Ein dauerhaft dichter und trockener Unterbau. Und der Gewinn einer kompletten zusätzlichen Etage zum Leben.

Bitumenfreie Reaktivabdichtung

Die neue Reaktivabdichtung PCI Barraseal Turbo bewährt sich auf Kellerwänden, Fundamenten, Bodenplatten, Balkonen, Terrassen und an Betonbauteilen – ebenfalls bitumenfrei. Die Abdichtung punktet mit Wirtschaftlichkeit und einfacher Verarbeitung, sie lässt sich rollen, streichen und spachteln. Eine Grundierung ist nicht notwendig.



Foto: PCI



Foto: PCI

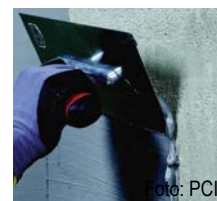


Foto: PCI



Foto: PCI

*Dicht maken
un futt sparen*



Foto: DEUTSCHE ROCKWOOL

Kellerdeckendämmung

Heute dämmen, heute sparen

Eiskalte Fußböden und hohe Heizkosten im Erdgeschoss – warum sich damit abfinden? Wo doch die Ursachen klar auf der Hand liegen: Die ungedämmten Kellerräume darunter. Diese „Energiefresser“ lassen die wertvolle Wärme aus der Wohntage ungehindert nach unten abfließen. Als bauphysikalisch beste Gegenmaßnahme

empfiehlt sich die Dämmung der Decke von unten in den Kellerräumen, denn dadurch liegt die gesamte Decke einschließlich des Fußbodenaufbaus der darüber liegenden Räume im warmen Bereich. Bewährte Lösungspakete kommen von unterschiedlichen Herstellern. Ihre Vorteile: Schnelle Montage, sofortige Spareffekte.

Mit Brandschutz- und Akustik-Plus: Steinwolle

Deckenplatten aus Steinwolle lassen sich leicht an alle baulichen Gegebenheiten im Keller anpassen und bieten exzellente Wärmedämmwerte. Extra-schlank ausgeführte Steinwolle-Elemente eignen sich besonders zur Anwendung in Altbau-Kellern mit niedrigen Raumhöhen. Steinwolle-Deckenplatten sind gesundheitlich unbedenklich und überzeugen durch exzellente Brandschutzeigenschaften (Schmelzpunkt ≥ 1.000 °C, Euroklasse A1). Die ausgezeichnete Schallabsorption der Platten verbessert überdies die Raumakustik in den Kellerräumen – ideal für alle, die einen Party-, Musik- oder Proberaum im Keller planen.



Foto: SG Isover



Foto: SG Isover

Schlanke Polyurethan-Schaumstoffe

PUR/PIR-Dämmplatten sind extrem widerstandsfähig gegen Feuchtigkeit, Mikroorganismen sowie bauchemische Produkte und Lösungsmittel. Sie überzeugen außerdem durch ihre geringe Wärmeleitfähigkeit. Deshalb können PUR/PIR Schaumstoffe zu extrem schlanken und leichten Dämmelementen verarbeitet werden, die überall am Bau überzeugen – besonders natürlich in niedrigen Kellern, wo es darauf ankommt, möglichst wenig Raumhöhe zu verlieren.

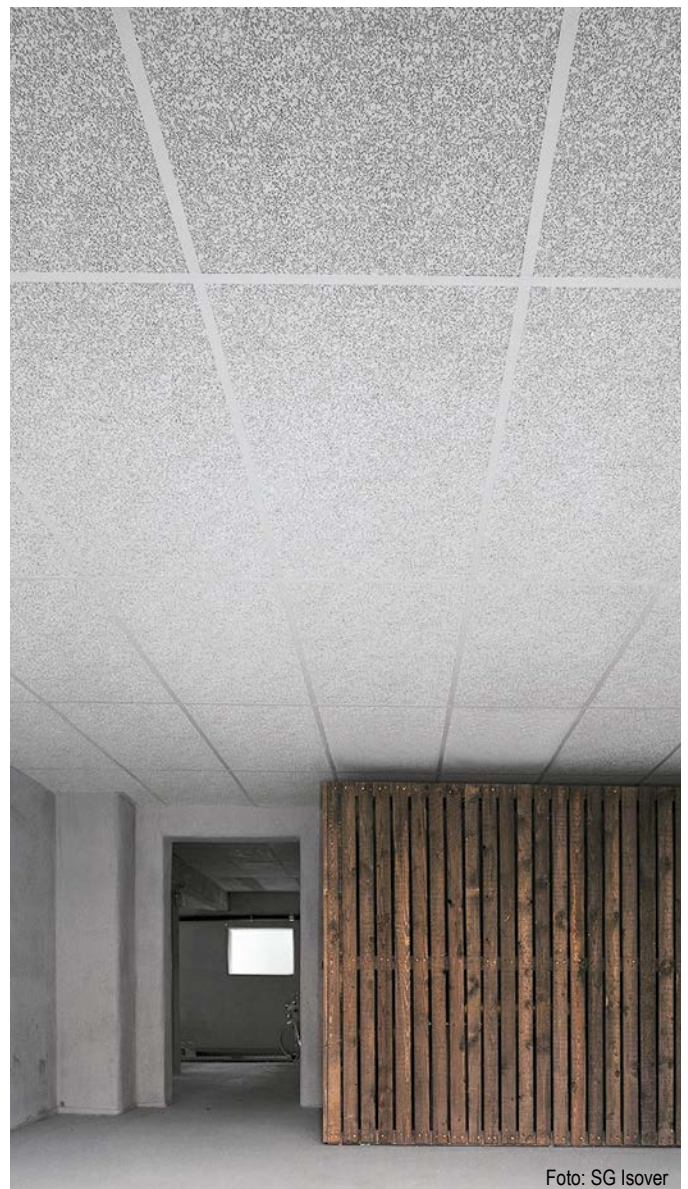


Foto: SG Isover



Foto: Knauf Insulation

Einfach und schnell zu mehr Wohnwert

Die nachträgliche Dämmung der Kellerdecke funktioniert denkbar einfach: Sie erfolgt von unten und erfordert keine aufwändige Planung oder Umbauten im Vorfeld. Die Platten können sofort problemlos montiert werden. Es ist vielleicht die Dämmmaßnahme mit dem geringsten zeitlichen und finanziellen Aufwand, aber mit großer Wirkung! Denn sie bringt eine sofortige Einsparung der Heizkosten von bis zu 15 %!



Foto: SG Isover



Foto: Knauf Insulation



Foto: Knauf Insulation

*Licht für
en neei Tohuus*

Kellerfenster

Licht für neues Wohnen

Das die meisten Bestandskeller zuwenig Licht führen, liegt in der Natur der Sache. Sie waren ja nicht zum Wohnen gedacht. Das soll nun anders werden. Mit der Abdichtung und Dämmung stellt sich auch die Frage nach der besseren Tageslicht-Versorgung Ihres Kellers. Längst hat die Industrie attraktive Lösungen zu diesem Thema entwickelt. Lernen Sie einige davon kennen.

Hochwasserdichtes* Kellerfenster zum Nachrüsten

Neue wasserdichte Leibungsfenster erfüllen höchste Anforderungen an Dichtheit und Raumklima und sind doch so lichtstark und leicht bedienbar wie ein Wohnraumfenster. Eine spezielle Beschlagung und eine neuartige Dichtung garantieren zuverlässigen Schutz vor ansteigendem Wasser (wasserdicht bis 1,0 m). Zusätzliche Verriegelungspunkte erhöhen den Einbruchschutz.

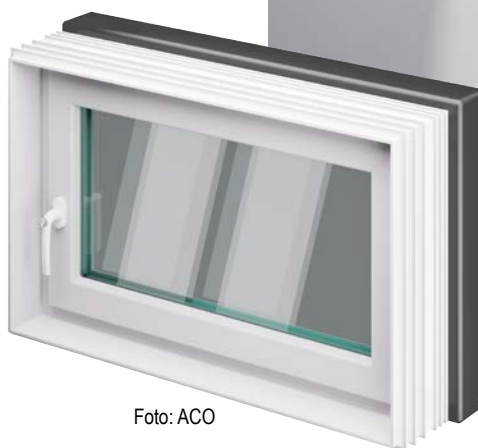


Foto: ACO



Foto: ACO

*24 Std.-Test gem. ift-Richtlinie FE-07/01, Prüfbericht 14-002562-PR01 einsehbar unter: www.aco-hochbau.de/service/zertifikate

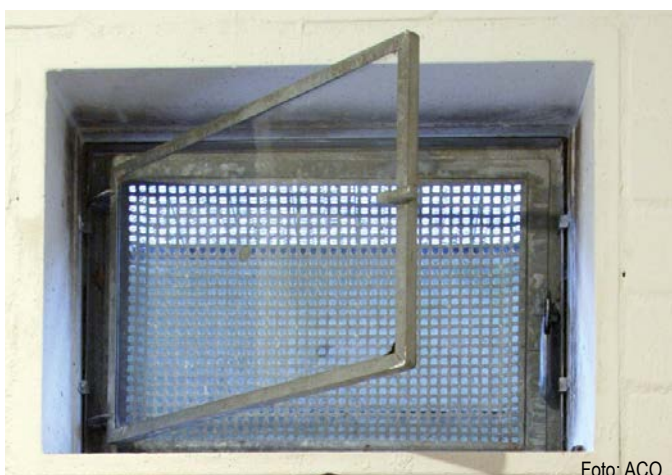


Foto: ACO

Vor der Modernisierung



Foto: ACO

Nach der Modernisierung

Einbau des Sanierungsfensters

Zuerst wird das alte Fenster ausgebaut und die Leibung mit 2K-Dickbeschichtung wasserdicht an die äußere Wandbeschichtung angedichtet. In die Wandöffnung wird die HWD-Zarge eingekleimt und umlaufend mit Mauerankern verschraubt. Anschließend

wird der Kleber in mehreren Reihen auf die beschichtete Leibung aufgetragen und die HWD-S plus Manschette umlaufend angedrückt.

**HOLZWERKSTOFF.
BEARBEITUNG.
KONZEPT.**



**VOM ZUSCHNITT
BIS ZUM MÖBELBAUSATZ**
WEIL WIR SCHON IMMER ECHTE HILFESTELLUNG LEISTEN!

Von der (3D-)Planung bis hin zum fertigen Möbelbauteil bieten wir ein umfassendes Leistungspaket in Sachen Holz.

Mit unserem neuen HolzwerkstoffBearbeitungs-Konzept sind wir von der Planung bis zum fertigen Produkt bei Werkstoffplatten rund um das Material Holz Ihr Problemlöser vor Ort.

Unsere Leistungspalette reicht von der einfach zugeschnittenen Platte bis hin zum fix und fertig vorkonfektionierten Möbelbauteil – und alles dazwischen. So sparen Sie sich Zeit, Mühe und Geld.



PLATTENZUSCHNITT

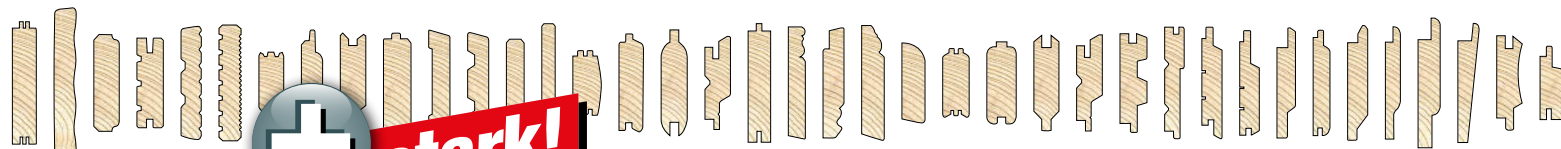


BEKANTUNG



CNC-BEARBEITUNG

**HolzwerkstoffBearbeitungsKonzept –
Top-Service für alle, die mit Holz arbeiten!**



+ stark!
**EIGENES
HOBELWERK**

In unserem Hobelwerk stellen wir Profilbretter und -paneele in über 50 Standardausführungen her sowie in zahllosen individuellen Sonderanfertigungen.

HBK  **HOLZ & BAU**
Dethleffsen
Auf Erfahrung bauen – seit 1738

VON AUSSTELLUNG BIS ZUSCHNITT

WEIL WIR
IHR MODERNISIERUNGSPROFI SIND!



Entdecken Sie die neue Sorglosigkeit beim
Renovieren und Modernisieren mit einem servicestarken Partner!



BERATUNG VOR ORT

Entdecken Sie unsere Ausstellungen
rund um Ihr Zuhause



DRIVE-IN

Drive-in – Sie fahren mit Ihrem Wagen
direkt an die Ware



LOGISTIK

Anlieferungsservice (bei Bedarf mit
Kranentladung)



BAUKONTO

Baukonto für bargeldlose Bezahlung



CONTAINERVERMIETUNG

Baustellencontainer-Vermietung
Gerätevermietung



HANDWERKER

Handwerkervermittlung
Montageleistungen durch unsere
Handwerkspartner für Fenster, Türen,
Parkett uvm.



FRÜHAUFSTEHER

Frühaufsteherservice – nur werktags –
von 6.00 bis 18.00 Uhr sind wir
für Sie da



INDIV. HOLZBEARBEITUNG

Plattenzuschnitte, Kantenanleimung,
Möbelplanungsprogramm, CNC-Bear-
beitungszentrum, Hobelwerk, Sägen,
Kappen, Imprägnieren

HBK Dethleffsen
Eisenbahnstraße 11
25821 Bredstedt
Fon 04671 900-0
Fax 04671 900223

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
7:00 bis 18:00 Uhr
Samstag
8:00 bis 12:30 Uhr

HBK Dethleffsen
Schleswiger Straße 135
24941 Flensburg
Fon 0461 865-0
Fax 0461 86549

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
7:00 bis 18:00 Uhr
Samstag
8:00 bis 13:00 Uhr

HBK Dethleffsen
Treenestraße 27
24896 Treia
Fon 04626 1830-0
Fax 04626 183033

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
7:00 bis 18:00 Uhr
Samstag
8:00 bis 12:00 Uhr

Jeden Sonntag* in allen Niederlassungen:
Schautag von 13 bis 17 Uhr
*außer an Feiertagen · ohne Beratung und Verkauf

www.hbk-dethleffsen.de

HBK  **HOLZ & BAU**
Dethleffsen
Auf Erfahrung bauen – seit 1738